

Hubertus

MITTEILUNGEN DER ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT NEUSS 1899 E.V.



Zielwasser in lecker.



Frisch vom Land.



Bolten

— BRAUTRADITION SEIT 1266 —



*Liebe Hubertusschützen,
verehrte Leserin und
verehrter Leser,*

wahrlich schöne Tage der Wonne liegen hinter uns. Ich erinnere mich sehr gerne an ein schönes, harmonisches und friedliches Schützenfest 2023. Bei optimalem Kirmeswetter hat die große Neusser Schützenfamilie in fröhlicher Gemeinschaft und bei bester Stimmung den Höhepunkt des Schützenjahres gefeiert. Die ausgelassene Stimmung im Hubertusdorf, auf der Festwiese und im Zelt wird in Erinnerung bleiben. Besser hätte das Jubiläums-Schützenfest nicht sein können!

Die Stimmung unter den vielen Besuchern auf der bestens gefüllten Festwiese war ausgelassen und spannungsgeladen, als sich Dr. Christoph Heusgen aus der Schützenlust und Bert Römgens von den Grenadiern, begleitet von Komitee und Korpsführern, auf den Weg zum Schießstand machten. Beide Bewerber lieferten sich einen spannenden Wettkampf, der erstmals auch auf Großleinwand von den Besuchern verfolgt werden konnte. Mit dem 42. Schuss holte Dr. Christoph Heusgen den letzten Rest des Königsvogels von der Stange und wurde kurze Zeit später von Präsident Martin Flecken zum Schützenkönig der Stadt Neuss proklamiert. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Ina wird er als Christoph II. alle Neusser Schützen regieren. Im Namen der Hubertusschützen gratuliere ich dem neuen Königspaar ganz herzlich und wünsche ihnen ein unvergessliches Königsjahr 2023/2024.

Die Glückwünsche aller Hubertusschützen gehen auch an die weiteren Könige und Sieger, die am Schützenfestdienstag auf der Festwiese ermittelt wurden. Ich wünsche dem hohen Reitersieger Axel Hebmüller und seiner Siegerin Nicole, dem Artilleriesieger Christian Schlangen mit seiner Siegerin Christiane, sowie dem Edelknabenkönig Samuel Appelfeller und seinen Eltern viele schöne Begegnungen und bleibende Erinnerungen an ihr Königs- und Siegerjahr.

Mit dem fallenden Königsvogel ging für Marc I. Hillen und seine Königin Jutta ein unvergessliches Königsjahr zu Ende. Mit dem Verein „Schützen gegen Krebs“ hat Marc ein starkes Zeichen gesetzt. Jutta und Marc haben bleibende Erinnerungen geschaffen und viele Neusser Herzen erobert. Beide haben beste Werbung für das Königsamt gemacht und mit ihrer immer



spürbaren Freude viele Neusser angesteckt. Hierfür ein herzliches Dankeschön.

Für uns Hubertusschützen steht mit dem Patronatstag am 5. November der nächste Höhepunkt unseres Jahreskalenders an. Nach dem Festhochamt in St. Marien und der anschließenden Kranzniederlegung am Ehrenmal unserer Gesellschaft, marschieren wir durch Stadt und Obertor zur Stadthalle. Beim Festkommers im großen Saal der Stadthalle ehren wir unsere Jubilare und zeichnen verdiente Schützenbrüder aus. Erstmals werden wir den Nachfolger von Carsten Bohemann als Hubertuskönig auf einem Hochstand ermitteln. Nach der Proklamation des neuen Hubertuskönigs marschieren wir zurück in die Stadt, um nach dem Vorbeimarsch auf dem Münsterplatz und dem anschließenden Umtrunk im Vogthaus ausklingen zu lassen. Ich freue mich darauf, diesen Tag mit vielen Schützenbrüdern begehen zu können und lade alle Neusserinnen und Neusser ein, die Umzüge und den Zapfenstreich vor der traumhaften Kulisse auf dem Münsterplatz zu erleben.

Das Jahr 2023 werden wir Hubertusschützen am 9. Dezember mit dem Hubertusball im Zeughaus abschließen. Ich freue mich bereits heute auf diesen krönenden Abschluss und hoffe viele Hubertusschützen und Gäste in der guten Stube der Stadt begrüßen zu können.

Ich wünsche Ihnen und Euch viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe.

Horrido

Euer

Volker Albrecht

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft
Neuss 1899 e.V.

V.i.S.d.P.: Volker Albrecht

Major und Vorsitzender

Virchowstraße 20 a, 41464 Neuss

Telefon 0 21 31 / 27 49 50

Email: major@st-hubertus.de

REDAKTIONSTEAM

Gert Schroers, Chefredakteur

Reinhard Eck, Herbert Kremer

Kathrin Kremer, Marco Lange

Norbert Meyer, Dr. Achim Robertz

Dominik Schiefer, Christian von Schreitter

Fabian Ackermans, Miriam Jungheim

LEKTORAT

Moritz Dappen, Frank Herstix,

Conny Kirschbaum, Hans Wittke

ARCHIVAR

Viktor Steinfeldt

ANZEIGEN

Frederik Schreuer, Geschäftsführer

Mobiltelefon 0151/291 559 37

Email: geschaeftsfuehrer@st-hubertus.de

VERTRIEB

Stefan Berthold, Wolfgang Bienefeld,

Andreas Wegel

MEDIENGESTALTUNG

Bernd Miszczak, Neuss

Email: hubertuszeitung@miszczak.de

DRUCK

Das Druckhaus Print und Medien GmbH

41352 Korschenbroich

FOTOS

Bernd Miszczak Neuss, Hubertus-Archiv

Hubertus-Redaktion, aus den Hubertus-

zügen und jeweiligen Korps.

TITELBILD

Christoph II. und Ina Heusgen, Schützenkönigspaar 2023/2024. Zapfenstreich der Scheibenschützen auf dem Münsterplatz.

(C) Foto: Bernd Miszczak

DIE GESCHÄFTSSTELLE DER GESELLSCHAFT

Dachdecker Lehmann

Jülicher Landstraße 138, 41460 Neuss

ist an jedem 1. Mittwoch im Monat

von 18 bis 19 Uhr geöffnet.

Die Hubertuszeitung ist das offizielle Mitteilungsblatt der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft viermal jährlich auf dem Postweg zugestellt. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

INTERNETADRESSE

www.st-hubertus.de

BEITRÄGE AN DIE REDAKTION

redaktion@st-hubertus.de

REDAKTIONSSCHLUSS

HUBERTUS Ausgabe 04/2023

01. Dezember 2023

Hubertus 2.0

Bei Interesse aktiver Mitgestaltung oder einfach glühenden Ideen darfst Du dich gerne an unser Team wenden!
(socialmedia@st-hubertus.de)

Homepage

Facebook

Instagram



Das Papst-Johannes Haus bietet viele Möglichkeiten für Ihre diversen Veranstaltungen.



Papst-Johannes Haus
Neuss-Furth

Geburtstage, Hochzeiten, Kommunionen, Krönungen, Trauerfeiern
und vieles mehr...

Thomas von Werden & Oliver Lebloda GbR
Neuss-Furth · Gladbacher Straße 3

Oliver Lebloda + 49 172 20 08 733
Thomas von Werden + 49 173 51 49 620



**BERTHOLD
BESTATTUNGEN**
Sich beizeiten kümmern.

20 JAHRE ERFAHRUNG
Begleitung im Trauerfall

*Der Tradition verbunden,
dem Neuen aufgeschlossen.*



BERTHOLD BESTATTUNGEN
Rheydter Strasse 70
41464 Neuss / Rhein

Tel.: 02131 89 86 80
E-Mail:
service@berthold-bestattungen.de

www.berthold-bestattungen.de

Herzlich Willkommen in der Traditionsgaststätte

„HERMKES BUR“

Rheydter Straße 100 · 41464 Neuss · Telefon (0 21 31) 74 25 183 · hermkesbur@gmail.com

Öffnungszeiten: Täglich ab 16 Uhr · Dienstag Ruhetag

Im Ausschank: Boltzen Alt · Bitburger Pils · Früh Kölsch · Benediktiner Weizen



Unsere Traditionsgaststätte erfreut sich wachsender Beliebtheit. Wir bieten neben guten und preiswerten Speisen auch viel Platz im schönen Biergarten. Es stehen drei Versammlungsräume, ein Schießstand und eine Kegelbahn zur Verfügung. Veranstaltungen bis 140 Personen können bequem durchgeführt werden.

„Genießen und Feiern bei uns“ · Genießt die kalte Jahreszeit und erlebt einen schönen, genussvollen Abend beim Gänse- oder Grünkohl-Essen · Frische Muscheln, besonders zart und lecker im Geschmack · Wir freuen uns auf euren Besuch.



EINLADUNG



Die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.
lädt alle aktiven und passiven Mitglieder herzlich ein zum

PATRONATSTAG

am Sonntag, 05. November 2023

MUSIKALISCHER WECKRUF durch die „Jagdhorn-Bläsergruppe“

09.30 Uhr FESTHOCHAMT in der Pfarrkirche St. Marien
Musikalische Gestaltung: Musikverein „Waldenrath“

anschl. **KRANZNIEDERLEGUNG** am Hubertus-Ehrenmal
anschl. **MARSCH BIS ZUR STADTHALLE**

11.30 Uhr FESTKOMMERS im großen Saal der Stadthalle mit anschließender
Musikalische Gestaltung:
Bundes-Tambourkorps „St. Hubertus-Neuss“ 1987 und Musikverein „Waldenrath“

ERMITTLUNG DES HUBERTUSKÖNIGS 2023/2024

Schießstand auf dem Parkplatz der Stadthalle

Für einen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

17.00 Uhr HEIMGELEIT des neuen Hubertuskönigs mit Vorbeimarsch auf dem Markt
anschl. **GROSSER ZAPFENSTREICH** auf dem Münsterplatz
anschl. Es besteht die Möglichkeit, den Patronatstag in gemütlicher Runde
im „Vogthaus“ ausklingen zu lassen.



Rückblicke der Hubertus-Schützen

Was passierte im 3. Quartal vor 70 Jahren?

Die Vorbereitungen auf das kommende Schützenfest laufen auf Hochtouren, besonders bei den Hubertusschützen, die mit einem sehenswerten Neustart die Neusser Schützenwelt beeindrucken wollen. Beeindruckt zeigt sich bereits jetzt die Schützenlust, erstmalig wählen sie für ihr Korps einen Major. Nach dem Motto: „Was die Hubertusschützen können, können wir auch“. Da sich in ihrem Korps allerdings kein sattelfester Majorskandidat fand, wählten sie den Schützenkönig von 1951/1952 Carl Arthur Boetticher aus dem Jägerkorps zu ihrem ersten Major. In neuer Uniform und dem neuen Fanfarenzug an der Spitze unternehmen die Hubertusschützen einen Ausmarsch zum Café Waldesruh im Stadtwald. Hohe Repräsentanten des Neusser Schützenwesens zeigen sich sehr angegan. Schützenlust und Hubertus stehen in der Mannstärke auf Augenhöhe und repräsentieren jeweils 3,5% des Regiments (circa 65 bis 70 Marschierer). Ein spektakulärer Höhepunkt des Fackelzugs ist der Nachbau eines Hubschraubers. Zu jener Zeit wurde ernsthaft über den Einsatz von Hubschrauberlinien im Regionalverkehr nachgedacht, eine ständige Verbindung von Köln nach Brüssel hatte sich bereits etabliert. Für Neuss hatte man das Gelände der Rennbahn als „Airport“ vorgesehen. Diplomingenieur Ernst Heitzmann wird mit dem allerersten Schuss auf den Vogel neuer Schützenkönig.

Was passierte im 3. Quartal vor 60 Jahren?

Da sich im Nachgang des erfolgreichen und imponierenden Auftritts der Hubertusschützen auf dem Schützenfest 1953 direkt zwei neue, junge Züge (Freischütz und Hubertushirsche) dem Korps angeschlossen hatten, konnten die

se nun im Jahre 1963 ihr 10-jähriges Jubiläum feiern. Hubertuskönig Aloys („Ali“) Ferch und der Hauptmannszug „Erfjtjunker“ überreichten den Zügen hierzu Ehrenteller. Die Exemplare des Zuges „Hubertushirsche“ wurden vor kurzer Zeit dem Hubertusarchiv überlassen. Eine dritte Neugründung des Jahres 1953 hatte das Korps im Vorjahr verlassen. Zwei Jahre nach der Neugründung der Schützengilde und dem damit verbundenen Abgang von circa 70 Mitgliedern, marschierten bereits wieder 147 Hubertusschützen über die Neusser Straßen.

Was passierte im 3. Quartal vor 50 Jahren?

Erstmalig über 200 Hubertusschützen (203) werden im Jahr 1973 das schwarz/grüne Korps vertreten. Zu dieser Zeit kannte man noch je-



des Mitglied persönlich. Am Freitag, den 17. August, wurden die Hubertusschützen zu einer Brauereibesichtigung nach Düsseldorf eingeladen. Teilnehmen durften drei Vertreter eines jeden Zuges. Bemerkenswert ist auf der Einladung der Hinweis, dass man für die Hin- und Rückfahrt bewusst einen Bus gemietet habe, um zu vermeiden, dass jemand mit der neuen 0,8-Promillegrenze „kollidiert“. Ebenfalls im August veranstaltete der Zug „Kameraden 57“ eine Fahrradrallye unter der Schirmherrschaft des Schützenkönigs Alfred Westphal, der seine Schützenkarriere einst als Hönes des Zuges „Erfjtjunker“ begonnen hatte. Auch Hubertusmajor Bruno Kistler trat herzhaf in die Pedale. Bei der damaligen Korpsgröße ließen sich solche Veranstaltungen noch gut durchziehen. Heutzutage würde es wahrscheinlich von vornherein an der jetzigen Mitgliederzahl scheitern. Während des Dienstagabendumzugs („Wackelzug“) gaben Major Bruno Kistler und Adjutant Mathias Gondorf eine gewagte Galoppeinlage auf der Büttger Straße zum Besten. Dazu trugen sie mexikanische Sombreros.

Was passierte im 3. Quartal vor 40 Jahren?

Zehn Jahre später marschieren mittlerweile bereits zum vierten Mal hintereinander über 300 Hubertusschützen - damit exakt 10 Prozent des Regiments- über den Markt. Gerade eben hatte sich ein neuer junger Zug gegründet, der Zug „Junge Elche“. Ein Zug, dessen Mitglieder allesamt aus dem Tennissport stammen sollten. Ein anderer Hubertuszug feierte allerdings mit dem größeren Lederball einen Triumph. Der Hubertuszug „Luschhönches“ gewann als erste Mannschaft, die nicht der Schützenlust angehörte, das traditionelle Schützenlust-Fußballturnier für Schützenzüge. Das Finale gewann man im Elfmeterschießen gegen den heutigen Schützenkönigszug „Nur so“. Da beide Züge heute noch in annähernd gleicher personeller Zusammenstellung existieren, würde sich doch gerade jetzt im Königsjahr von Christoph Heusen ein Wiederholungsspiel im U70-Modus anbieten. Wir sind sicher, dass Eintrittskarten sehr rasch auf dem Schwarzmarkt gehandelt würden! Es sei aber hier noch an einen ernsten Zwischenfall erinnert. Am Kirmesdienstag kam es beim Nachmittagsumzug zu einem erschreckenden Unfall. Ein betrunkenen Pkw-Fahrer durchbrach an der Ecke Friedrichstraße/Breite Straße die Absperrung und fuhr in einen Hubertuszug. Es gab einige sehr schwer verletzte Hubertusschützen. Die Bilder der reglos auf der Straße liegenden Schützen und das panische Geschrei der vielen Zuschauer haben sich vielen Augenzeugen für immer eingeprägt.

Viktor Steinfeldt



Der Neusser St.-Hubertus-Zug „Kameraden 1957“ veranstaltete am Sonntagmorgen mit Freunden aus anderen Korps eine groß angelegte, lustige Fahrradrallye rund um Neuss (21 km) S. M. Alfred I. (mit Mütze und Starterpistole) und der amtierende Hubertuskönig „Albert I.“ gaben hierzu den Startschuss ab historischer Gaststätte „Em schwalte Päd“, die nach Kirmes für 1–2 Jahre geschlossen wird. U. a. galt es, die Quizfrage zu lösen: Wieviel Fensterstieher hat das Neusser Finanzamt?

Foto: Ph. Gross





Die Neusser Ehrenabende

Wenn an den ersten beiden Samstagen im August um die Mittagszeit es im Rosengarten so langsam turbulent wird, da Schützen in schwarzen Anzügen sich mit dem Aufbau von Pavillions und/oder Zelten beschäftigen, Sitzgarnituren und Grills sowie allerlei dazugehörige Köstlichkeiten heranzutragen, die Luft erfüllt ist vom fröhlichen Lachen und Gesprächen der Schützen und Gerüchen des verschiedenen Grillgutes, dann ist es sehr vielen klar, dass das Neusser Schützenfest nicht mehr weit sein kann und sich die Neusser Schützen schon jetzt auf das bevorstehende und so geliebte Heimatfest freuen und sich darauf einstimmen. In der vollbesetzten Stadthalle bekommt man leider von diesem Treiben nichts mit aber die Stimmung dort ist nicht minder schlechter, da auch hier frohgestimmte Schützen zusammenkommen.

Oberstehrenabend

Eröffnet wurde der diesjährige Oberstehrenabend durch die Begrüßungsrede des Präsidenten vom Neusser Bürger-Schützen-Vereins e.V., Martin Flecken, der unter anderem auch den Ehrengast Schützenkönig Marc I. Hillen herzlich begrüßte. Im Zusammenhang des 200-jährigen Bestehens des Neusser Bürger-Schützen-Vereins e.V. erinnerte Martin Flecken an den begeisterten Hubertusschützen und Ordenssammler Manfred Linssen, der den Schützenorden von 1823 - Schützenkönig vor 200 Jahren war der Bäckergehilfe Christian Mildenberg - zur Verfügung gestellt hatte für die Herstellung von Nachbildungen. Manfred Linssen war im vergangenen Jahr gestorben. Sein Sohn Frank bekam das Original wieder zurück und erhielt als Dank die Erstauf fertigung der Replik überreicht. Sie ist für den Enkel von Frank Linssen bestimmt. Martin Flecken bemängelte allerdings die aus seiner Sicht zu geringe Beteiligung am vorangegan-

genen Schützenlauf, hier wäre seiner Meinung nach noch Luft nach oben.

Wie nicht anders zu erwarten, wurde Bernd Herten zum ersten Mal als Oberst wiedergewählt und ernannte anschließend abermals Stefan Lültsdorf zu seinem Adjutanten. Es folgte eine eigenwillige aber eindrucksvolle und humorvolle Rede von Oberst Bernd Herten, über die sich jeder seine eigene Meinung bilden konnte. Auch sprach Bernd Herten das sogenannte 333er Spiel an, das er einst ins Leben gerufen hat und dieses genau 61.523,23 Euro in die Kasse spülte. Emotional wurde es dann noch einmal zum Abschluss seiner Rede als Bernd Herten verkündete: „Ich bin stolz, euer Regimentsoberst sein zu dürfen“. Anschließend nahm Bernd Herten die Ehrungen der Jubilare und jubilierenden Züge vor. Danach folgte das Ehrengelicht bei milden Temperaturen bis zum Markt, wo dem Oberst in Form des traditionellen Vorbeimarsches die Referenz erwiesen wurde und ein stimmungsvoller Oberstehrenabend sein Ende fand. In den Neusser Strassen wurde jedoch noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Königsehrenabend

Der Königsehrenabend begann mit dem stimmungsvollen Einmarsch des Präsidenten des Neusser Bürger-Schützen-Vereins e.V., Martin Flecken, mit dem Komitee zum Klang des Neusser Schützenmarsches. Als Martin Flecken in seiner Begrüßungsrede unseren Oberst Bernd Herten willkommen hieß, flammte ein langanhaltender Beifall für den eine Woche zuvor wiedergewählten und beliebten Oberst auf. Martin Flecken sprach natürlich das 200-jährige Bestehen des Neusser Bürger-Schützen-Vereins e.V. an, in dem er vor allem Grenadiere und Jäger als Gründungskorps der Neusser Bürger-Schützen hervorhob.

Anschließend zog ein strahlender Schützenkönig Marc I. Hillen zu den Klängen des preußi-

schen Präsentiermarsches unter donnernden Applaus in die Neusser Stadthalle ein. Die Laudatio auf unseren Jubiläumskönig hielt dann der Vizepräsident des Neusser Bürger-Schützen-Vereins e.V. Mario Mayen. Er skizzierte viele Passagen im Leben von Marc I. Hillen in einer sehr interessanten Art und Weise nach, die auch von den Schützen im Saal mit viel Applaus bedacht wurde. Hier sei auch noch lobenswert erwähnt, dass Marc I. Hillen den Verein „Schützen gegen Krebs“ während seines Königsjahres ins Leben gerufen hat.

Etwas kritische Worte hatte dann Jubiläumskönig Marc I. Hillen anzumerken und erwähnte, dass durch immer mehr Fehlentscheidungen das abgewirtschaftet wird, was unsere Väter und Vorväter aufgebaut haben. Und er warnte vor eine Spaltung unserer Gesellschaft. Mit Blick auf sein Königsjahr sagte Marc I. Hillen, dass er vieles ausprobiert und einiges neu bedacht hat. Des Weiteren dankte er für dieses schöne und interessante Jahr, von dem er keine Minute missen möchte und für eine sensationelle Offenheit der Schützen.

Anschließend stellte Jubiläumskönig Marc I. Hillen dann seinen Königsorden vor. Hier kam es zu einer Premiere, denn anders als seine Vorgänger den Königsorden in Worten vorzustellen, tat er es erstmals mit einem Film, der in St. Quirin gedreht worden war. Danach konnte Marc Hillen nun seinen Königsorden an seine Schützen verleihen. Den ersten Orden aus seinen Händen erhielt allerdings sein Vater und Neusser Torwartlegende Theo Hillen als Zeichen seiner Dankbarkeit. Dieses war eine sehr schöne Geste und auch ein großer emotionaler Moment. Majestät hatte nun aber alle Hände voll zu tun, denn bei dem großen Ordenssegen - er hatte insgesamt 1823 Orden fertigen lassen - ging es diesmal mit der Ordensverleihung nicht ganz so schnell über die Bühne.

Mit einiger Verspätung fand dann der Königszug durch die Neusser Innenstadt statt, der mit dem Vorbeimarsch am Haus Rottels seinen Höhepunkt fand. Gefolgt von einer langen Partynacht.

Reinhard Eck



Weitere Details zum ersten Königsorden und zur Sammlung unseres verstorbenen Mitglieds Manfred Linssen könnt ihr einer unseren vergangenen Hubertus Ausgaben (02/2018) entnehmen.



EGON REIPEN & Sohn

Die richtige Wahl!

- Innenraumgestaltung
- Kreative Maltechniken
- Tapezierarbeiten
- Lackier- und Anstricharbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadengestaltung
- Bodenbeläge

- Seniorenfreundlich
- Mitglied "die neusser Profis"
- Mitglied "Top 100 Maler"

Egon Reipen & Sohn
Berghäuschensweg 47
41464 Neuss
info@reipen-neuss.de



Wir wünschen allen Schützen, Ihren Familien, Angehörigen und Gästen schöne Festtage!

NEUSSER BAUVEREIN
Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss
Telefon 02131 127 3 | info@neusserbauverein.de
neusserbauverein.de

Genussakademie neuss



4
DRINKS
2
HOURS



WHISKY -
&
GIN -
TASTINGS



FORGOTTEN
DRINKS



RUM -
TASTINGS







Vorstellung des Königsordens

Der Königsorden ist goldfarben, weil Marc I. Hillen im Jubiläumsjahr des Neusser Bürger-Schützen-Vereins e.V. Schützenkönig ist.

Der Orden zeigt im Zentrum ein Feld, das den Kugelfang des Schießstandes symbolisiert. Dieser wurde mit Kunstharz ausgegossen, in das Splitter von Hillens Königsvogel eingelegt sind.

Sie stehen auch für die Kernidee des Königsordens: „teile Schützenfreude“. Ebenfalls passend zum Jubiläumsjahr wurden 1823 Orden an Schützen verliehen. Darunter befanden sich 200 Ehrenscharze für Einzeljubilare und 75 Königsblaue für Zugjubiläen.

Weitere Symbole sind die „1“. Diese steht für den Geburtsmonat Januar von Marc I. Hillen und erster König auf dem neuen Schießstand. Weiterhin sein Königslogo, sein Familienwappen, der Heilige Quirinus, das Grenadierwappen und das Logo seines Zuges „Liebe Jungens 1948“, die Alpen (Schweiz/Österreich), die 9 Quirinuspunkte (unser Stadtpatron und Geburtstag von Marc I. Hillen). Die Farben Rot und Weiss stellen die Neusser Stadtfarben dar.

Reinhard Eck

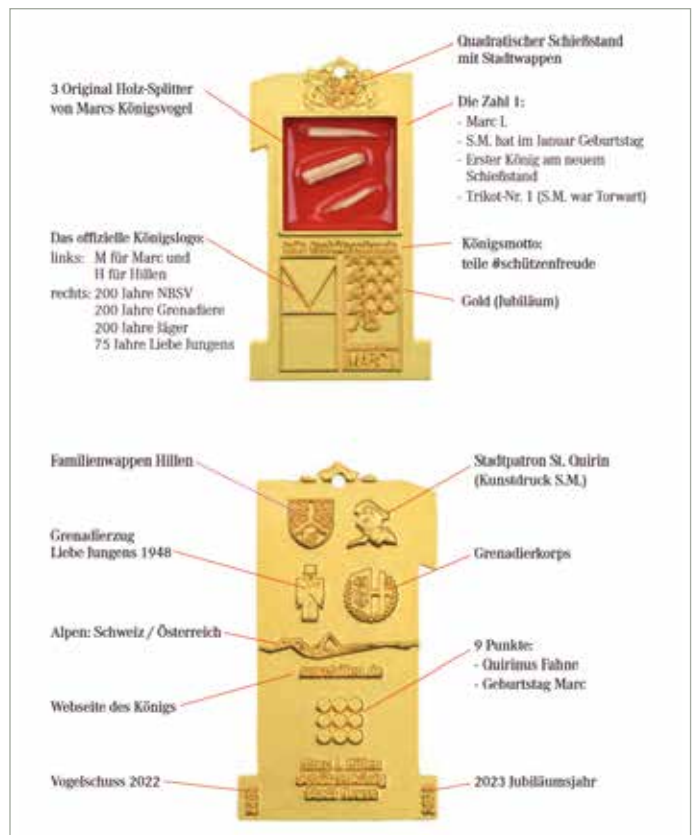


Foto: NBSV/Dressler



Weitere Details sowie der Film zur Ordensvorstellung finden sich auf der Homepage von Marc Hillen.

(www.marchillen.de)



BÜCKER & JACOBS
Elektrotechnik GmbH

BERUFUNG MIT ZUKUNFT!

Wir suchen:
Elektrotechniker/in Kundendiensttechniker/in

EINFACH JETZT BEWERBEN: 02131 69532

Geschäftsführung	Waldhof 1	
Dirk Bücken & Ralf Gierich	41564 Kaarst	Schlicherumer Str. 6
info@buecker-jacobs.de	Tel. 02131 69532	41469 Neuss
www.buecker-jacobs.de	Fax. 02131 69576	Tel. 02137 927131



TREPPEN- UND METALLBAU GMBH

Sperberweg 9 41468 Neuss
Tel. 0 21 31 / 40 80 770 www.ht-treppen.de

Wir planen und fertigen für Sie



Geschäftsführer: Marc Hellendahl

MISZCZAK FOTOGRAFIE



BERND MISZCZAK
Medien-Design & Fotografie

Telefon 02131 93 99 250
Mobil 0151 177 88 789
Anfragen@Miszczak.de
www.Miszczak.de

Foto-Studio in Neuss (Pomona)
Individuelle Terminvereinbarungen

Fotografie-Anfragen
für alle Events und Veranstaltungen

Schützenfest- und Paradenfotos
im Fotoshop erhältlich:
pictrs.com/miszczak_medienkonzepte



ALLGEMEINES ZIVILRECHT
VERTRAGSGESTALTUNG
KAUF-, DIENST-, UND
WERKVERTRAGSRECHT
WIRTSCHAFTS-, HANDELS-
UND GESELLSCHAFTSRECHT
ERBRECHT
FORDERUNGSRECHT
UND SCHADENSERSATZ



WTLegal
Rechtsanwalt
Wladimir Tschisch

Further Straße 3
41462 Neuss
Tel. +49 2131 38758-00
Fax: +49 2131 38758-99
info@wt-legal.de
www.wt-legal.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag von 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Termine außerhalb der
Öffnungszeiten können auch
individuell vereinbart werden.





Gildemajor Stefan Schomburg begrüßt als diesjähriger Gastgeber alle Gäste und Besucher



Fackelrichtfest 2023

Zum zweiten Male richteten das Jägerkorps, die Hubertusschützen und die Schützengilde ihr gemeinsames Fackelrichtfest in der Fackelbauhalle an der Blücherstraße aus.

Ausrichter diesmal die Schützengilde. Daher unternahm es auch Gildemajor Schomburg, die zahlreich erschienenen Gäste zu begrüßen. Von den gastgebenden Korps war noch René Matzner vom Jägerkorps anwesend, der Major der Hubertusschützen, Volker Albrecht, ließ sich wegen eines Trauerfalls in der Familie von Hauptmann Marcel Thomas vertreten. Das Wetter war den grünen Korps gewogen, es herrschte Sonnenschein bei angenehmen Temperaturen.

Schützenkönig Marc I. Hillen besichtigte gemeinsam mit Komiteemitgliedern und jeweiligen Korpsführungen die ausgestellten Großfackeln der Korps. Die Fackelbauer der einzelnen Züge präsentierten ihre baulichen und gestalterischen Erzeugnisse und ergänzten dies mit anschaulichen Erläuterungen. Themen waren wie immer natürlich Zugjubiläen, wie zum Beispiel 25 Jahre Falkner im Jägerkorps, 60 Jahre „Rheinstrolche“ der Gilde oder 20 Jahre Hubertuszug „Zugvögel“, die für ihre allererste Fackel erfahrene Fackelbauhilfe aus Grevenbroich-Kapellen erhielten. Zudem wur-

de an den 100. Geburtstag des berühmten Universal-Humoristen Loriot gedacht, dessen Disput zweier Hotelgäste (Herr Müller-Lüdenscheid und Dr. Klöbener) in gemeinsamer Badewanne sehr anschaulich und präzise dargestellt wurde. Und das gleich zweimal, vom Jägerzug „Jagdhorn 1949“ sowie vom Gildezug „Die Stifte“. Einer der Züge hat bei den Herren in der Wanne die blanken „Schniedelwutze“ eher angedeutet, der zweite dieselben etwas übertrieben - irgendwo im Hintergrund hörte man beim offiziellen Rundgang „Pipimann“ und leichtes Gelächter.

Ein weiteres Thema war die allgemeine Verteuerung des Lebensunterhaltes, ein Jägerzug dokumentierte es mit Preisschildern zu profanen Bewirtungspreisen, die wir vor kurzer Zeit noch als Fantasieprodukt abgetan hätten. Selbstverständlich wurde auch das 200-Jahr-Jubiläum des Neusser Bürger-Schützenfestes dargestellt. Es fiel auf, dass die Züge des Jägerkorps hier auch die Grenadiere „mit ins Boot“ nahmen. Ein Jägerszug stellte gar den kompletten Grenadier-Chor auf die Fackel (Achtung! Nicht das Grenadier-Korps, sondern

den Grenadier-Chor!). Natürlich darf in diesem Jahr das Thema Frauen im Regiment beim Fackelbau nicht fehlen. Hierzu war ein Gildezug aktiv gewesen, der sich fragte, was die nächsten 200 Jahre bringen würde, wo man bislang als Männer unter sich geblieben war. Für mich war die witzigste Fackel, die vom Jägerzug „Munteres Rehlein“, wo man sich finanziell entscheiden konnte zwischen einer neuen Heizung oder einem Jahr Schützenkönig. Sie war schlicht gestaltet, aber es war der beste Gag.

Vom Komitee waren erschienen Präsident Marin Flecken, Oberschützenmeister Dr. Achim Robertz, Mario Meyen, Dr. Christoph Ulrich sowie Regimentsoberst Bernd Hertzen. Schützenkönig Marc I. Hillen war wegen eines Folgetermins im Rathaus schwer unter Zeitdruck und war zum Abfahrtszeitpunkt auch noch durch Falschparker „zugeparkt“. Der Halter des Fahrzeugs NE-XXZ 1234 wurde zwar ausgerufen durch den Gildemajor, aber über den weiteren Verlauf ist nichts bekannt.

Viktor Steinfeldt



Eine Fackel zu einem Zugjubiläum mit Anspielung auf weibliche Zukunft im Regiment



Eine Fackel, die sich den gestiegenen Preisen zu den elementaren Grundnahrungsmitteln auf Schützenfest widmet



Marc I. Hillen schaut als Mediengestalter mit Expertenblick auf die Fackeln



FSK freigegeben an 18 Jahren. Ob das Ärger gibt?



Eine weitere Fackel zur Diskussion „Frauen und der NBSV“



Schützenkönig Marc I. Hillen lässt sich von einem Fackelbauer der Jäger eine Fackel erläutern



Hier erläutert Hubertus-Hauptmann Marcel Thomas dem Komiteemitglied Dr. Christoph Ulrich eine Fackel



Eine Fackel zum brandaktuellen Thema: „Frauen und der NBSV“



Die erste Fackel des Hubertuszuges „Zugvögel“, künstlerisch sehr hochwertig, zu schade zum Wegschmeißen.



Schützenkönig und Teile des Komitees bei der gegenseitigen Begrüßung, Ehrenoberst Dr. Heiner Sandmann kommt hinzu.



Nochmal „Zugvögel“ – Teppichboden und Alu-Laufschienen... alle Achtung!

Fackelbauquoten im großen Jubiläumsjahr

Rein statistisch betrachtet, braucht es im großen Jubiläumsjahr 67 Neusser Bürger-Schützen für den Bau einer Fackel. Das verteilt sich natürlich sehr signifikant auf die einzelnen Korps.

Die Schützenlust kommt mit 84 Schützen für den Bau einer Großfackel dem allgemeinen Durchschnitt von 67 am nächsten. Unschlagbar auch dieses Jahr wieder einmal das Jägerkorps. Sie übertrafen ihre letztjährige Quote, wie letztjährig von René Matzner angekündigt, nochmals und liegen nun bei 37 Mann für den Bau einer Großfackel. In absoluten Zahlen übertreffen die Grenadiere beim Fackelbau natürlich alle anderen Korps, sie bauten heuer 34 Großfackeln. Bei 1.635 gemeldeten Marschierern kommt es da allerdings auf eine Quote von 48 Mann pro Fackel. Immerhin ein Marschierer weniger als letztes Jahr.

Die Hubertusschützen erfahren mit einer Verbesserung von 135 auf 106 Marschierern pro Fackel die stärkste Steigerung. Zu Jubelstürmen lässt sich die Korpsführung jedoch nicht hinreißen. Da geht noch was!

Das signifikante Mannschaftswachstum der Schützengilde schlägt sich nicht im Fackelbau nieder. Sie verschlechterten sich von 136 Marschierern pro Fackel auf die Quote von 179 Marschierern. Der Gilde-major spricht von einer sehr schwierigen Umkehrung des Trends, ist aber dennoch zuversichtlich. Außer Konkurrenz wie immer der Zug der Scheibenschützen, von denen niemand mehr als den Bau einer Fackel erwartet. Dies aber sehr zuverlässig.

Sie werden uns gut finden.

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und Wartung werden Sie überzeugen.

krause karosserie

Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de





Braut- & Schützenkleider ab Größe 42 - 70

Mainstraße 85 - 41469 Neuss
Tel. 02137-7887892
www.curvy-brautkleid.de



brillen mucha

- 100 qm Ausstellungsfläche voller Brillen
- Neueste 3D-Brillenglasbestimmung
- Fertigung in eigener Werkstatt
- Anfahrt von Neuss in 15 Minuten

Rheindorfer Weg 5 · 40591 Düsseldorf-Wersten · Kostenfreie Parkmöglichkeiten
Mo 14.00-18.00 Uhr · Di - Fr 10.00-13.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr · Sa 10.00-13.00 Uhr

Seit über 30 Jahren Ihr Optik- und Brillenspezialist. www.brillen-mucha.de



Andreas Mucha Augenoptikermeister

REIFENSERVICE HEISTER



NEU · GEBRAUCHT · REPARATUR · EINLAGERUNG

Inhaber Timo Heister · Porschestraße 10-14 · 41564 Kaarst · Telefon 0 21 31/79 60 25
Kontakt: reifenservice-heister@outlook.de · www.reifenservice-heister.de







Major Ehrenabend 2023

Eine Tradition im Hubertuskorps ist der Major Ehrenabend am Mittwoch vor Schützenfest im schönen Gare du Neuss.

Viele Gäste folgten der Einladung von unserem Major Volker Albrecht. Unter anderem Schützenkönig Marc I. Hillen und Königin Jutta, Kreisdirektor des Rhein-Kreises Neuss Dirk Brügge, das Komitee des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, der aktuelle Königs- und Siegerkreis, Bezirkskönig Björn Haas und Brudermeister Thomas Schröder, ein Abordnung von der Neuss Furth und natürlich unser Hubertuskönigspaar Carsten und Tanja Bohnemann. Es waren noch viel mehr geladene Gäste aus Stadt und Politik anwesend, die leider nicht alle namentlich benannt werden können.

Nach seiner Begrüßungsrede bedankte sich Volker bei seiner Familie, besonders bei seiner Frau Barbara und seinem Vater Ekkehard Albrecht für Ihr Verständnis und Unterstützung in seinem Amt. Auf sein traditionell, von den Hubertusschützen überreichtes Geschenk verzichtete unser Major in diesem Jahr zu Gunsten einer Spende. Ein Highlight des Abends ist die Verleihung des Majorsorden.



nicht mit leeren Händen und verlieh seinen Orden an verdiente Schützen. Unser Hubertuskönig Carsten Bohnemann nutzte ebenfalls die Gelegenheit und überreichte einigen Gästen seinen Orden.

Kein Major Ehrenabend ohne Laudatio! In diesem Jahr wurde sie wieder von Adjutant Andreas Lehmann gehalten. Sie stand ganz im Zeichen unseres Schutzpatron St. Hubertus und er begleitete durch die gesamte Laudatio. Andreas erwähnte, dass insgesamt 880 Hubertusschützen in diesem Jahr über den Markt marschieren würden.

Die Bundesschützenkapelle begleitete musikalisch durch den Abend. Die Bewirtung übernahm, wie bereits im vergangenen Jahr, unser Hubertuszug Platzhirsche. Nach dem offiziellen Teil war der Abend noch lange nicht zu Ende. Mit netten Gesprächen und kühlen Getränken endete der Abend erst spät.

Vorfreude auf das Schützenfest lag in der Luft.

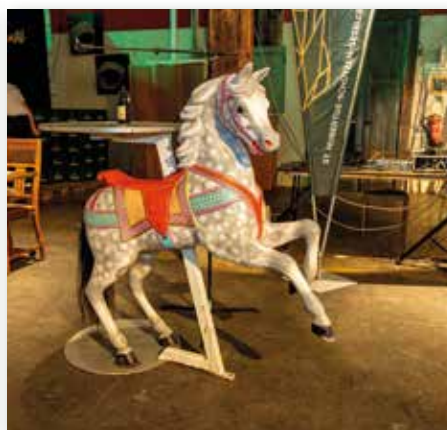
Kathrin Kremer

Die Auszeichnung ist eine besondere Ehrung. Geehrt wurden in diesem Jahr Martin Lorenz, Chef der Bundesschützenkapelle, Schatzmeister Guido Schuler, Internetbeauftragter Oliver Jonda, Zugkamerad Thomas Stammen-Juchellek und seine Patensohn Vincent Schornstein.

Im Anschluss daran begrüßte unser Präsident Martin Flecken alle Anwesenden und hielt eine kurze Rede. Er stellte ganz klar seinen Standpunkt zu den aktuellen Ereignissen dar und freute sich auf unser Schützenfest.

Natürlich durfte ein Grußwort von unserem Schützenkönig Marc I. Hillen nicht fehlen. Er bedankte sich für ein bisher tolles Jahr und machte nochmals auf sein Herzensprojekt „Schützen gegen Krebs“ aufmerksam. Er freute sich über die große Spendenbereitschaft der Schützen. 60.000 Euro sind bereits an Spenden zusammengekommen. 60 erkrankten Personen wird mit diesem Projekt bereits geholfen. Selbstverständlich kam Marc I. Hillen







HUBERTUSBALL 2023



9. dezember
 zeughaus neuss
 markt 42-44
 41460 neuss
 einlass 19:30 uhr
 beginn 20:30 uhr
 abendgarderobe erwünscht
 imbiss





RÖTHER
INTERSERVICE
Brandschutzeinrichtungen

- Rauchabzugsanlagen
- Brandschutztüren und Festellanlagen
- Brandschutzklappen
- Rauchmelder
- Lichtkuppeln



Tel. 02131/4026733
E-Mail: brandschutz@roether-interservice.de
www.roether-interservice.de



Konstruktiver Umbau
Altbauanierung
Restaurierung
Betonanierung
Wärmedämmputz (WDVS)
Brandschutz

Stark im Umbau
GmbH & Co. KG

Grefrather Weg 75
41464 Neuss
Telefon 021 31/177266
Telefax 021 31/177254
Mobil 0163 20 16604
Email jensbodo@starkimumbau.de
Internet www.starkimumbau.de



HACOM V - DEIN HANDWERKERPROGRAMM

- ALLES AUS EINER HAND**
eine Software, ein Hersteller, ein Ansprechpartner
- MIETEN ODER KAUFEN**
Lizenzsystem, attraktive Miet- oder Kaufpreise
- ERFAHRUNG**
über 30 Jahre Branchenerfahrung
- SOFTWAREWECHSEL + DATENÜBERNAHME**
Branchensoftware-Wechsel leicht möglich
- SERVICE UND SUPPORT**
Telefonberatung, Fernwartung, Schulung und Seminare
- ZUKUNFTS-SICHERHEIT**
Aktualisierungen, Updates und Weiterentwicklungen
- ZEITERSPARNIS**
einfache, verständliche, Bedienung
- EXISTENZGRÜNDER-PROGRAMM**
Wir fördern den Nachwuchs. Fragen Sie nach!

HACOMplus GmbH
Am Gartenhof 1, D-41470 Neuss
02137-9502-0 info@hacom.de
www.hacom.de




Mehr Grün steht auch Ihren Geldanlagen gut.

Jetzt beraten lassen, wie Sie Ihr Geld sinnvoll anlegen und gleichzeitig Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen können.
Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld



Sparkasse Neuss

Weil's um mehr als Geld geht.



Ingenieurbüro **GÜNTHER** GbR
Ingenieurbüro für Baustatik und Konstruktion

Dipl.-Ing. Frank Günther
Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz

Dipl.-Ing. Ingo Günther
Bauingenieur

Einsteinstraße 38 41464 Neuss
Telefon: 021 31/8 05 46
Fax: 021 31/8 24 88
E-Mail: ingbuero.guenther@t-online.de



Frankenheim
Brauhaus Holzheim GmbH

Bahnhofstraße 50 • 41472 Neuss-Holzheim
Telefon 0 21 31/8 56 90 • Fax 0 21 31/1 76 93 10
Öffnungszeiten:
So.-Do. 11.00-23.30 Uhr • Fr.-Sa. 11.00 bis 01.00 Uhr • Küche von 12.00 bis 21.00 Uhr



Seniorenachmittag der Neusser Hubertusschützen

Auch in diesem Jahr fand wieder der traditionelle vorschützenfestliche Seniorenachmittag im Marienhaus statt. Unser Präses Msgr. Wilfried Korfmacher merkte in seiner Begrüßung korrekterweise an, dass diese Veranstaltung seit über 20 Jahren guter Brauch ist. Tatsächlich liegt die Premiere genau 25 Jahre zurück. Auch wenn es durch Corona ein paar Aussetzer gab, ein Quasi-Jubiläum!

Nicht nur zu diesem Anlass wurden in diesem Jahr erstmalig auch Bewohner des Pfarregebiets von St. Quirin, der im Neusser Sendungsraum St. Marien nächstgelegenen Pfarrkirche, eingeladen. Somit war der Saal sehr schnell gut gefüllt, als die Besucher nach dem Gottesdienst eintrafen.

Unser Königspaar Carsten und Tanja Bohne-mann wurden von einigen Vorstandsmitgliedern begleitet, die sich durch den aufgrund des Kammerkonzerts im Zeughaus vorgezogenen Majorsehrenabend der Schützengilde etwas früher zu unseren Freunden aufmachten. Dafür hielt unsere Königin umso länger die Stellung und verbrachte die restliche Zeit beim geselligen Ausklang mit dem gewohnten Neusser Mundart-Quiz* aus der Feder unseres Präses. Zuvor konnte Majestät aber noch ein paar Orden an Pastor Korfmacher, Diakon



Wie heißt das wohl auf Hochdeutsch?	
1. wäßele	=
2. wesse	=
3. wieße	=
4. wongere	=
5. wrenge	=

1. wechseln, 2. wissen, 3. weiben/kälen, 4. wundern, 5. wringen

Lorenzen, Hauswirt Jörg Plönzke und Stefan Müller überreichen.

Für ausreichend Verpflegung sorgte im Vorfeld die Konditorei Wegel und - bei dem warmen Wetter mehr als notwendig - genügend Flüssiges unser neuer Jungzug Nüsser Rheineke.

Eine gute Zusammenarbeit über viele Gruppen hinweg, so natürlich wie jedes Jahr auch mit unserem Hubertustambourkorps und dem Neusser Grenadierchor. Von dem gelungenen „Joint Venture“ konnte sich unter den Gästen auch Grenadiermajor Markus Ahrweiler überzeugen.

Stets mit dem Finger am Auslöser, hielten Bernd Miszczak und Grenadierarchivar Eric Cieslak die Freude des Nachmittags auch für alle Nicht-Anwesenden fest.

Dominik Schiefer



Neusser Grenadierchor



V.l.n.r.: Stefan Müller, Hauswirt Jörg Plönzke, Hubertuskönig Carsten Bohne-mann, Diakon Lorenzen, Präses Msgr. Wilfried Korfmacher und Hauptmann Marcel Thomas



Hubertuszug „Nüsser Rheineke“





Was kann ich für Sie tun?

Als Versicherungsmakler betreue ich Sie in allen Versicherungsangelegenheiten.

Als unabhängiger Vermittler und fachkundiger Partner.

Denn ich bin an keiner Versicherungsgesellschaft gebunden.

Nach der Risikoanalyse und der Ermittlung Ihres Deckungsbedarfs holen wir für Sie Angebote von verschiedenen Gesellschaften ein und beraten Sie beim Abschluss.

Ob Betreuung oder Schadensregulierung – unser Service ist umfassend.

Und das alles kostet Sie keinen Cent zusätzlich.

Wann sprechen wir einmal miteinander?

**GONDORF
ASSEKURANZ**

Versicherungsmakler GmbH

Kapitelstraße 24 · 41460 Neuss

☎ (0 21 31) 27 52 27



DER MAKLER AN IHRER SEITE

VERKAUF
VERMIETUNG
HAUSVERWALTUNG
WERTERMITTLUNG

ERFTSTRASSE 60
41460 NEUSS
TEL 02131-70 99 0
INFO@GILLE-IMMOBILIEN.DE



GILLE-IMMOBILIEN.DE







scan den code,
um unsere webseite
zu besuchen




dörr
meisterbetrieb seit 1929

- ☎ 02131-25556
- 📍 büttger straße 79 • 41460 neuss
- 🌐 www.stempel-doerr.de
- ✉ info@stempeldoerr.de
- 📷 firma_doerr

**Wir sind dein verlässlicher, flexibler
und leistungsfähiger Partner für:**

- Gravuren von Meisterhand
- Folienbeschriftung und Folienverklebung
- Werbe-, Firmen- und Praxisschilder
- Stempel und Zubehör
- Schützen- und Vereinsbedarf



W M S
WebMad Systemhaus GmbH

Ihre IT – Fit für die Zukunft !



Die IT - Manufaktur vom Niederrhein !

-  **IT-SERVICES**
-  **IT-SICHERHEIT**
-  **IT-LÖSUNGEN**
-  **IT-INFRASTRUKTUR**

<p>WMS WEBMAD SYSTEMHAUS GMBH Kieselstraße 6-8 41472 Neuss</p>	<p>KONTAKT Telefon 02131 6618-0 Telefax: 02131 6618-111</p>
<p>ANSPRECHPARTNER Hardi Nottinger Christof Raudenkolb</p>	<p>E-Mail: service@webmad.de Internet: www.webmad.de www.facebook.com/wmsgmbh</p>

**Unsere Region
und ihre
Menschen sind
einzigartig.**



Moll & Pesch
RheinLand Bezirksdirektion

Michaelstr. 72
41460 Neuss
Tel.: 02131 717520

bd.mp@rheinland-versicherungen.de
www.moll.rheinland-versicherungen.de

RheinLand
VERSICHERUNGEN

GERÜSTBAU

KAISER

☎ 02131
22 42 00

NEUSS

**Stahl- , Aluminiumgerüste für alle
Verwendungszwecke**

Floßhafenstrasse 6 · D-41460 Neuss
Tel. 0 2131/22 42 00 · Fax: 22 42 22



Unser Schützenkönig 2023/2024 Dr. Christoph II. Heusgen

Die Redaktion der Hubertuszeitung wird in einer der kommenden Ausgaben ein ausführliches Gespräch mit dem Schützenkönigspaar Christoph II. und Ina Heusgen veröffentlichen. Vorab eine kurze Info zur Person.

Am 29. August 2023 gelang dem Schützenlust-Mitglied Dr. Christoph Heusgen nach einem spannenden Wettkampf mit dem Grenadier-Oberleutnant Bert Römgens der glückliche 42. Schuss, mit dem er sich zum Schützenkönig der Stadt Neuss krönte.

Geboren 1955 in Heerdt, wuchs Christoph Heusgen in Neuss auf, wo sein Vater die bekannte Sebastianus-Apotheke führte, die noch heute im Familienbesitz ist. Nach dem Abitur 1973 am Quirinus-Gymnasium, studierte Christoph Heusgen Wirtschaftswissenschaften in der Schweiz und den Vereinigten Staaten, wo er bereits während seiner Schulzeit im Rahmen eines internationalen Schüleraustauschs ein Jahr verbracht hatte. Nach einem Postgraduiertenstudium in St. Gallen und an der Sorbonne promovierte er 1980.

Im Anschluss an das Studium trat Christoph Heusgen in den diplomatischen Dienst. Sein erster Auslandseinsatz erfolgte am Deutschen Konsulat in Chicago. Nach einem weiteren Dienst in der Deutschen Botschaft in Paris, erfolgte 1988 seine Berufung ins Auswärtige

Amt. In den folgenden Jahren erfuhr seine Karriere einen steilen Aufstieg, bereits 1993 arbeitete er als stellvertretender Leiter im Ministerbüros des Außenministers Klaus Kinkel. Ab 1999 arbeitete er in Brüssel im Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union und war auch Leiter des Büros von Javier Solana, dem Hohen Vertreter für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU.

Ab 2005 war er als Ministerialdirektor Leiter der Abteilung 2 im Bundeskanzleramt, welche für die Außenpolitik zuständig ist und avancierte somit zum Außenpolitischen Berater von Bundeskanzlerin Merkel.

Zum Abschluss seiner diplomatischen Laufbahn im Auswärtigen Amt, war er ab 2017 für vier Jahre Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen. 2021 nahm er seinen Abschied vom diplomatischen Dienst der Bundesrepublik Deutschland. Seine beruflichen Erfahrungen im diplomatischen Dienst nutzt Christoph Heusgen seit 2022 als Vorsitzender der Münchener Sicher-

heitskonferenz als Nachfolger von Wolfgang Ischinger.

Christoph Heusgen ist verheiratet und hat vier Kinder. Er lebt in Berlin. Er ist seit über 50 Jahren Mitglied im Schützenlustzug Nur so, der mit Christoph Heusgen bereits den dritten Schützenkönig stellt. Laut eigener Bekundung stelle sein Königsjahr einen langgehegten Jugendtraum dar. Sein Wohnsitz in Berlin, seine Tätigkeit für die Münchener Sicherheitskonferenz, seine Regentschaft als Schützenkönig in Neuss werden hohe Anforderungen an seine Organisationsfähigkeit stellen.

Die Redaktion der Hubertuszeitung ist optimistisch, dass sich auch für sie ein kleines Zeitfenster auftun wird, sodass wir in der Hubertuszeitung unseren Lesern wieder ein umfassendes persönliches Interview mit dem Schützenkönigspaar bieten können. Hut ab vor dem Kollegen Reinhold Mohr von der Gildegazette, der es tatsächlich geschafft hat, noch in der hektischen Woche zwischen Königsschuss und Krönungsball ein Gesprächstermin zu erhaschen.

Viktor Steinfeldt





Die Hirschfänger feiern ihren Geburtstag Auswärts

Am Freitag, den 23.06.2023, wurde es in den frühen Morgenstunden am Neusser Hauptbahnhof bereits laut. Bei bestem Wetter startete die Hirschfängerfamilie ihre Zugtour zum 70. Geburtstag.

Bis auf den Vorstand des Zuges kannte noch keines der Mitglieder den genauen Zielort. Wir trafen uns um 9.00 Uhr vor dem Neusser Hauptbahnhof und es wurden sogleich zahlreiche Frikadellenbrötchen aus dem Hause Hertens zur Stärkung an die Mitglieder verteilt. Eine Bluetoothbox durfte natürlich nicht fehlen, damit uns die Kameraden auch schon von weitem hören konnten. Auch das erste Pittermännchen liess nicht lange auf sich warten, sodass dieses bereits vor dem Hauptbahnhof angezapft wurde.

Um 9.53 Uhr ging es dann zur ersten Zwischenstation nach Köln, wo noch einige Mitglieder dazu stießen. Nach einer kurzen Verspätung der Deutschen Bahn, kam dann endlich der Zug Richtung Koblenz und den ersten wurde klar, dass es nur in eines der bekannten Weingebiete gehen konnte. Ein bereits volles Abteil wurde kurzerhand in einen Partywaggon umfunktioniert und die Stimmung war schon jetzt sehr ausgelassen.

Die Fahrt endete für uns in Bad Breisig und nach einem kurzen Fußmarsch ging es in die Unterkunft für die nächsten zwei Nächte: Das Rheinhotel Vier Jahreszeiten. Nach einem kurzen Mittagessen, stand am Nachmit-



tag bereits der erste Programmpunkt auf der Agenda: Das Königsschießen. Hierzu wurde kurzerhand ein kleiner Spielzeugvogel aufgestellt und mit einer Kinderarmbrust auf den Vogel geschossen. Nachdem die Pfänder relativ zügig vergeben waren, setzte sich unser Mitglied Andreas Lufen gegen drei weitere Mitbewerber durch und darf sich fortan S.M. Andreas I. nennen. Eine Damenkönigin wurde auch ausgeschossen; neue Damenkönigin ist Silke Küpper. Der Abend wurde bei einem Buffet und diversen Flaschen Wein zum Tage gemacht.

Der Samstag begann bereits sehr früh, da der nächste Programmpunkt anstand. Wir trafen uns vor dem Hotel und wurden von einem schon etwas älteren, aber sehr fröhlichen und aufgewecktem Mann, mit einem extra für die Hirschfänger angefertigten Schild, abgeholt. Er stellte sich als Siggie vor und bevor die Kameraden sich versahen, ging es singend auf eine Gewaltwanderung, von immerhin 5 Minuten, zur Weinstube „Zum Hiesigen“ von Siggie. Es stellte sich heraus, dass Siggie in Bad Breisig allseits bekannt ist, da er der singende Wirt von Bad Breisig ist. Nach einem ausgelassenen Fröhschoppen mit viel Wein, Bier und Gesang, en-





dete die Veranstaltung am frühen Nachmittag. Am Abend stand der Gala-Abend der Hirschfänger in Uniform an. Nach einer kurzen Begrüßung und Erläuterung zum 70-jährigen Geburtstag des Zuges durch den Ehrenoberleutnant Wolfgang Werner, erhielt der Oberleutnant Marco Lange das Wort. Nach einer kurzen Ansprache wurde dann der Geburtstagsorden an jedes aktive Mitglied verteilt. Auch unsere Zugdamen sollten nicht leer ausgehen, diese bekamen eine Bro-

sche des Zuges. Nach einem fantastischen italienischen Buffet des Hauses, fand auch ein Alleinunterhalter den Weg zu den Hirschfängern. Es wurde viel gesungen, getanzt und gelacht und auch dieser Abend endete erst in den frühen Morgenstunden.

Am Folgetag waren viele Mitglieder sichtlich angeschlagen, da der hohe Verbrauch der hiesigen Weinflaschen, bei durchschnittlichen Temperaturen jenseits der 35 Grad, für viele wohl eine Ausnahme war. Nach einem

Frühstück und einem letzten Mittagessen ging es dann wieder Richtung Heimat, wo sich die Mitglieder am Bahnhof trennten und ihren Heimweg antraten.

Abschließend gilt nur zu sagen: Es war ein verdammt gelungenes Wochenende. Dem Organisator Wolfgang Werner sei hier nochmals der größte Dank der Gemeinschaft ausgesprochen.

Marco Lange



Am Standort Neuss engagiert

Seit 143 Jahren in Neuss beheimatet, engagieren wir uns leidenschaftlich für Sport, Kultur, Bildung und das faszinierende Neusser Bürger-Schützenfest.

RheinLand Versicherungsgruppe · RheinLandplatz 4 | 41460 Neuss · 02131 290 600 · www.rheinland-versicherungsgruppe.de · Credit Life · rhion.digital · RheinLand Versicherungen

NEUSSER HUTHAUS

Glockhammer 16 - 41460 Neuss - Tel. 0 21 31 / 27 17 15

Ihr Spezialist für Schützenartikel

Für die Hubertusschützen bieten wir an:

Hüte, Federn, Hut- & Uniformhalter, Krawatten,
Fliegen, Handschuhe (Stretch oder BW),
Halterung für Degen & Hirschfänger,
Ordensbänder, Hirschhornknöpfe,
Ordensspangen / Ordensketten,
Gewehrsträußchen
Metallabzeichen,

Federn aufnähen - Hüte aufarbeiten

**Neusser Fahnen mit und ohne Stadtwappen
Wimpelketten, Pechfackeln**

Neusser Bürger Schützenfest - Notdienst!

www.neusser-huthaus.de
neusser-huthaus@t-online.de

RheinLand

VERSICHERUNGEN



Thomas Keil
Versicherungsfachmann IHK
Assessor jur.
Agenturpartner

Preissner & Keil
Versicherungskontor
Breite Straße 6-8
41460 Neuss

Tel.: 02131 28050
Fax: 02131 24020
Mail: preissner@rheinland-versicherungen.de

**Ihr Partner seit fast
50 Jahren vor Ort
in Neuss**

*Allgemeine Steuerberatung - Erstellung von
privaten und betrieblichen
Steuererklärungen - Erstellung von
Jahresabschlüssen - Erstellung von Finanz-
und Lohnbuchhaltungen - Betreuung von
Betriebsprüfungen*

**...DENN NICHT
NUR BEI
OLDTIMERN
FINDET MAN
NOCH
QUALITÄT...**



ERIC THEISSEN
STEUERBERATER

Herderstraße 3
41464 Neuss

Tel.: +49 21 31/94 09 70
Fax: +49 21 31/94 09 98

E-Mail: eric@theissen.org
Internet: www.theissen.org



Abschied und Schließung vom Zuglokal des Hubertuszuges Zwölfender im Markt 27

Unser Wirt Berni vom Zuglokal Markt 27 teilte uns mit, das Ende September unser Zuglokal schließen wird und dort nach einer Kernrenovierung durch den Eigentümer die Commerzbank einziehen wird.

Dies war für uns eine traurige Nachricht, denn wir haben uns dort seit 33 Jahren sehr wohl gefühlt. Ab September werden wir nun ins neue Domizil Im neuen Marienbildchen wechseln. Vielen Dank an Marvin Schorn und das ganze Team, die uns diesen Wechsel so schnell ermöglichten. Somit müssen wir dann nicht ganz auf unsere geliebten Sahnebällchen verzichten, die vor 40 Jahren durch Berni liebevoll zubereitet wurden und in Neuss stadtbekannt wurden.

Leider schließt damit wieder ein Kultlokal in Neuss in zentraler Lage. Das ist für alle Neusser ein großer Verlust!

Da wir uns bei Berni, seiner Mutter Moni (die treue Seele des Lokals) und dem gesamten Team bedanken wollten, haben wir uns entschlossen als Dankeschön ein Banner über dem Zuglokal aufzuhängen. Dank der Hilfe und Anfertigung durch Harry Herbst aus dem Fahnenzug der Schützengilde Neuss konnten wir kurz vor den Kirmestagen durch Mithilfe von Frank Roether aus dem Schützengildezug Die Stifte dieses sichtbar über dem Markt 27 anbringen.

Für 33-jährige Treue und Zuverlässigkeit und als Erinnerung an eine sehr schöne Zeit, über-

reichte unser Oberleutnant Wilhelm Glomb am Kirmessonntag Berni und Moni ein gemaltes Bild von Helmut Wessels, das die Fassade vom Markt 27 und unser Zugemblem hervorragend darstellt.

Liebe Moni und lieber Berni, wir wünschen Euch für Euren wohl verdienten Ruhestand alles Gute, bleibt gesund und munter und genießt die Zeit und lasst es Euch gut gehen. Wir werden uns immer wieder an die schönen Jahre bei Euch erinnern. Ihr bleibt in unseren Herzen.

Vielen Dank
Euer Hubertuszug Zwölfender





VOGTHAUS
TRADITIONSGASTSTÄTTE & BRAUEREI

Münsterplatz 10-12 · 41460 Neuss
Telefon: 0 21 31/40 88 109



Hertten
METZGEREI & MEHR

MITTAGSTISCH-PARTYSERVICE

Steubenstraße 7
41464 Neuss
Telefon: 02131-43814
Telefax: 02131-544246

Öffnungszeiten:
Mo. 6.30 - 13.00 Uhr · Di. - Fr. 6.30 - 18.00 Uhr · Sa. 6.30 - 13.00 Uhr

FRISEURE

waldmann
Haare und Ideen

Neustraße 22 · 41460 Neuss · Telefon 02131/277105

Das leistet Ihr 100 TOP-Dachdecker: 



1. Solar- und PV-Anlagen
2. Kaminbekleidung
3. Dachfenster
4. Dachschmuck
5. Dachwärtungen
6. Metallfassaden
7. Flachdachabdichtung
8. Schieferarbeiten
9. Dachgauben / Loggien
10. Schneefänggitter
11. Dachentwässerung
12. Balkone
13. Lichtkuppel
14. Dachbegrünung
15. Zimmerarbeiten
16. Klempnerarbeiten und Metaldächer
17. Terrassenbelag

Außerdem führen wir noch aus:

 Lichtblinder	 Vordächer	 Laubchutz und Dachinnenreinigung
 Wärmedämmung	 Blitzschutz	 Taubensabwehr
 Bau- und Mauerwerksabdichtung	 Absturzicherung	 Gefälledach

 **DACHDECKERMEISTER**
Andreas Lehmann

Flachdach
Steildach
Fassadenbau
Bauklempnerei

 **100 TOP**
Dachdecker

Jülicher Landstraße 138 · 41464 Neuss
Telefon: 02131 53146-80
Telefax: 02131 53146-79
info@lehmann-dachdeckermeister.de



- Elektroinstallationen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik
- Warmwassergeräte
- Sicherheitstechnik



Guter Kontakt zählt sich aus!

Frederik Küppers
Elektrotechnikermeister

Preußenstraße 2 · 41464 Neuss
Telefon 021 31-38 48 61 · Fax 021 31-40 22 629
info@kueppers-elektro.de · www.kueppers-elektro.de

- Dachstühle
- Terrassenüberdachungen
- Dachumbau
- Dachausbau
- Dachgauben
- Ingenieur Holzbau
- Carports



ReDi
Zimmerei · Holzbau

Andreas Rex & Thomas Dietz GbR
Harbernusstraße 18
41472 Neuss

Telefon 0176/10 419 139
www.zimmerei-neuss.de
redi.tom@gmx.net



Königlicher Bogenschützenausflug die Zweite

Der Besuch der Bogenschützen im Movie Park Mitte Juni hatte allen so gut gefallen, dass daher die Idee geäußert wurde, vielleicht noch einen Freizeitpark in diesem Jahr einzuplanen. Gesagt, getan und schnell wurde ein zweiter Termin gefunden und ein weiterer Park gesucht.

Im August hat das Hubertuskönigspaar aufgrund des tollen ersten Ausfluges mit den Bogenschützen kurzerhand mal den Geburtstag der Königin mit einem Besuch im Phantasialand begangen.

Somit war der Park königlich geprüft und wurde nun für den zweiten Ausflug mit den Bogenschützen ausgewählt.

Am 10. September 2023 machten sich dann die Bogenschützen, einige Eltern, ein Geschwisterkind und das Königspaar auf den Weg in Richtung Brühl. Die Anreise erfolgte wieder mit den eigenen Autos und diesmal kam die Kolonne auch zusammen vor Ort an. Und was will man sagen: Der Wettergott ist ein Neusser - schnuggelige 30 Grad und Sonnenschein krönten den Tag.

Das reichhaltige Angebot an Fahrgeschäften und Shows verlockte natürlich sofort, aber die erste Station nach dem Einlass sollte diesmal direkt eine der Achterbahnen sein! Dies wurde dann auch mit einer recht großen Anzahl

an Adrenalin-Verrückten in die Tat umgesetzt. Die Königin möchte hier gestehen, dass ihr dieser Tagesbeginn etwas zu rasant gewesen wäre und sie lieber ihr Frühstück noch etwas mehr innerliche Verweildauer gönnen wollte.

Im Verlauf des Tages wechselten sich dann Showbesuche mit mal mehr, mal weniger rasanten Fahrgeschäften ab, wobei die Gruppe größtenteils zusammenblieb. Aufgrund der hohen Temperaturen an diesem Tag wurde zum Ende hin als Highlight natürlich noch ein Ritt mit der Wildwasserbahn einplant. Trockene

ne Kleidung oder Körperstellen gab es hinterher keine mehr! Damit die Rückfahrt nicht zum Schwimmausflug avancierte, wurden noch schnell die in der Nähe befindlichen „Heißluft-Kabinen“ aufgesucht - zumindest das Gefühl von Trockenheit war danach stellenweise wieder wahrzunehmen.

Mit glücklichen & müden Gesichtern ging es dann zurück nach Hause.

An dieser Stelle vielen Dank an Peter Maxisch für die, wie immer, tolle Organisation.

Carsten und Tanja Bohnemann





Ein unvergessliches Jahr – oder warum man einmal Hubertuskönig werden sollte

*Liebe Hubertusschützen,
liebe Schützenfreunde,*

bekanntermaßen endet am Patronatstag ein Königsjahr und ein neues beginnt. Die viel gestellte Frage lautet dann immer: „Wie war es bzw. was bleibt euch in Erinnerung.“

Natürlich denkt man in der Zeit vor dem eigentlichen Schießwettbewerb darüber nach, wie wird das Jahr und was kommt auf uns alles zu, wenn man es tatsächlich geschafft hat. Für meine Königin und mich gesprochen: So ein Jahr war nur schwer vorstellbar! Es war unbeschreiblich schön und es hat uns wirklich sehr viel Spaß gemacht. Wir werden es ewig im Herzen behalten und uns immer wieder gerne daran zurückerinnern.

In den ersten 100 Tagen hatten wir – wie berichtet – schon viele Termine und Veranstaltungen wahrgenommen. Es sollten aber noch viele weitere folgen, wie zum Beispiel unser Biwak und dann das Neusser Bürger-Schützenfest. Dabei nicht zu vergessen, die zahlreichen Einladungen von euch Hubertusschützen zu euren Zugschießen oder Versammlungen.

Aber auch die korpsübergreifenden Veranstaltungen sollen erwähnt sein. Auf jeden einzelnen Termin haben wir uns riesig gefreut und diesen dann auch in vollen Zügen genos-



sen. Tatsächlich mussten wir über das Jahr gesehen urlaubsbedingt nur zweimal absagen.

Auf zwei Highlights möchte ich an dieser Stelle noch mal besonders eingehen. Zum einen das Hubertus-Biwak. Diesen Tag mit so vielen Hubertusschützen und Gästen zu feiern war einfach wunderbar. Es hat einfach alles gepasst. Die Location, das Wetter, die Stimmung und die vielen, tollen Gespräche und Momente, die wir mit euch allen zusammen hatten. Dies alles kann dazu geführt haben, dass das

Biwak für uns erst nach Mitternacht beendet war.

Das andere Highlight war das Neusser Bürger-Schützenfest mit den beiden dazugehörigen Ehrenabend. Dieses Fest als Hubertuskönigspar zu feiern ist einzigartig. In diesem Amt erlebt man es noch mal ganz anders, beziehungsweise ein wunderbarer Moment reiht sich an den nächsten. Angefangen von den zahlreichen Terminen in der Woche vor dem Schützenfest, über alle Veranstaltungen am eigentlichen Fest, bis hin zum Zapfenstreich am Dienstagabend. Traumhaft! Ganz besonders gilt dies für die Parade und die Umzüge, an denen ich als euer Hubertuskönig zusammen mit den Bogenschützen über den Markt und die Neusser Straßen marschieren durfte. Ich hoffe, meine Königin Tanja und ich haben euch an diesen Tagen würdig vertreten.

In so einem Jahr und bei so vielen Veranstaltungen knüpft man erfahrungsgemäß auch viele neue Kontakte, Bekanntschaften, wenn nicht sogar neue Freundschaften. Dies gilt in erster Linie für euch Hubertusschützen, aber auch für die anderen Korps, für das Komitee und den Siegerkreis. Verlässt man mal seine „Zugblase“, stellt man fest, wie groß unser Korps tatsächlich ist und dass es sich wirklich lohnt auch mal die anderen Züge und seine Mitglieder kennenzulernen. Wir beide hoffen,





dass die neu gewonnen Freundschaften auch über unser Königsjahr hinaus weiter bestehen bleiben. Dieselbe Hoffnung gilt selbstverständlich auch für die Bekanntschaften oder Freundschaften in Richtung der anderen Korps bzw. in Richtung des Komitees.

Was den Siegerkreis betrifft: Von dieser Gemeinschaft hört man immer mal wieder. Vorstellen kann man sich das Ganze nicht so recht, bis man es selbst erlebt hat. Meine Königin und ich hatten das Glück, dass mehr oder weniger zwei Kreise zu einem verschmolzen sind und dass wir uns bei so vielen Veranstaltungen immer wieder getroffen haben. Den Spaß, den wir dabei hatten, ist schon fast legendär. Wir beiden sind unendlich froh, Teil dieses Kreises zu sein und freuen uns alle zukünftigen Treffen, die noch folgen werden.

Nun ist aber auch Zeit Danke zu sagen. Zuerst natürlich meiner Königin Tanja. Ohne sie und ihre Unterstützung wäre dieses unvergessliche Jahr nicht möglich gewesen. Angefangen über ihre Bereitschaft meine Bewerbung um die Königswürde zu unterstützen, weiter über die vielen Momente, in denen sie mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden und dass sie mir den Rücken freigehalten hat, wenn es terminlich mal wieder etwas enger geworden ist. Ich hoffe, auch für sie wird dieses Jahr unvergesslich bleiben und sie konnte es ebenso genießen. Anhand der großen Anzahl an tollen Bildern von uns beiden gehe ich jetzt einfach mal davon aus. Hier ganz, ganz großen Dank an Bernd Miszczak! Danke sagen möchte ich auch meinen Zug, den „Lau-

schepper“. Durch eure Unterstützung bei den verschiedensten Veranstaltungen seid ihr für uns beide ein großer Rückhalt gewesen und habt vieles dadurch leichter gemacht. Die Großfackel hat mich persönlich sehr gefreut. Mega! Leider konnte ich Schützenfest terminlich bedingt nicht so häufig bei euch sein, wie ihr es gewohnt seid. Für nächstes Jahr gelobe ich aber Besserung ... die Amtstermine entfallen dann ja wieder.

Ein weiterer Dank geht auch an unseren Hubertusvorstand und an unsere Bogenschützen. Dem Vorstand dafür, dass ihr uns beide über das Jahr so hervorragend begleitet und immer hilfreich zur Seite gestanden habt. Durch meine Teilnahme an den Vorstandssitzungen habe ich noch mal einen Einblick erhalten, wieviel dort immer wieder geleistet wird. Wir Hubertusschützen sollten froh sein, dass wir so einen Vorstand haben. Ein Ehrenamt ist keine Selbstverständlichkeit!

Unsere Jüngsten im Korps haben mir an den Ehrenabenden und am Schützenfest sehr viel Freude bereitet. Es hat mir richtig Spaß gemacht, mit euch zu marschieren. Dass mich dann noch zwei Bogenschützen bei der großen Cour im Rahmen des Krönungsballes begleitet haben, war ein weiteres Highlight. Ich hoffe und wünsche mir, dass immer wieder neue Bogenschützen dazustoßen werden und dass die nachfolgenden Hubertuskönige ebenfalls von euch so toll unterstützt werden. Und sollte die Altersgrenze mal erreicht sein,

bleibt ihr hoffentlich unserem Korps als aktive Zugmitglieder erhalten.

Last but not least geht unser Dank auch an euch Hubertusschützen. Ihr habt uns über das ganze Jahr getragen, immer mit offenen Armen empfangen und viele Veranstaltungen zu etwas einzigartigem werden lassen. Vor diesem Jahr kannte ich zwar schon den ein oder anderen von euch, aber zum Ende meines Königsjahr bin ich sehr dankbar, so viele mehr von euch getroffen und näher kennengelernt zu haben. Und benötigten meine Königin und ich mal Unterstützung oder hatten Fragen, seid ihr zur Stelle gewesen. Ich bin stolz, einer von euch zu sein.

Falls ich aber nun bei den Danksagungen jemand vergessen habe sollte, seht es mir bitte nach, es ist keine Absicht und mein Dank ist euch trotzdem gewiss.

Abschließend noch das Folgende: wenn sich bei dem ein oder anderem ein kleiner Gedanke entwickeln sollte, zukünftig doch mal um die Königswürde mitzuschießen, lasst ihn wachsen und traut euch. Ihr werdet es bei entsprechendem Erfolg nicht bereuen. Glaubts uns!

Unsere Nachfolger wünschen wir ein ebenso unvergessliches wie großartiges Jahr, wie wir beide es hatten. Genießt es!

Es war uns eine große Ehre euer Königspaar sein zu dürfen!

*Carsten und Tanja Bohnemann
Hubertuskönigspaar 2022/2023*





Einmal Hubertuskönigin zu sein in Neuss am Rhein ...

Jeder Mensch hat wohl mindestens einen großen Wunsch, den er sich im Laufe des Lebens erfüllen möchte.

So wurde der erste große Wunsch des kleinen Carstens Feuerwehrmann zu werden nur teilweise erfüllt, aber ein neuer großer Wunsch fand sich im jugendlichen Alter: „Einmal Hubertuskönig zu sein!“ Wie wir nun wohl alle mitbekommen haben, hat sich dieser Wunsch definitiv erfüllt!

Vor rund 28 Jahren habe ich Carsten auf einem Ball kennen gelernt – übrigens als Blinde-Date, eingefädelt von meiner damaligen Schulfreundin, was aber eine andere Geschichte ist.

Mein erstes Neusser Bürger Schützenfeste folgte dann 1996 und ich war sofort infiziert.

Vielleicht war auch dies einer der Gründe, warum Carsten mir recht schnell seinen seinem großen Wunsch „Hubertuskönig“ unterbreitete. Gefolgt vom kleinen, aber nicht unbedeutenden Zusatz, dass ja nicht nur eine Frau für ihn in Frage kommt, die Schützenfest mag (den Punkt hatten wir ja schon positiv abgehakt), sondern auch nur eine, die seinen Wunsch toleriert und gerne unterstützt – auch den Punkt habe ich gerne mit einem positiven Haken versehen.

Das es dann seit damals rund 26 Jahre gedauert hat, bis der Wunsch zur Erfüllung ge-



bracht wurde, hat nichts damit zu tun, dass man auf den richtigen Zeitpunkt gewartet hat – den gibt bekanntlich ja eh nie -, sondern wir haben uns die Entscheidung immer offengehalten. Das Gefühl sollte entscheiden – wohl fühlen, mit der Entscheidung war uns dabei das Wichtigste.

Am Patronatstag 2021 war für Carsten genau das Gefühl dann da – recht spontan, aber es passte zu 100 Prozent und er teilte postwendend seine Entscheidung Volker Albrecht noch im selben Moment mit. Damit war seine offizielle Anmeldung erledigt – fehlte nur noch die Info an die Ehefrau – damit bin ich gemeint.

Ich saß zu dem Zeitpunkt nämlich gemütlich auf der Couch und ahnte nichts von dem nun

gekommenen perfekten Zeitpunkt – aber Carsten war sich sicher, dass ich voll hinter seiner Entscheidung stehe, schließlich konnte ich mich seit meinem Einverständnis gut 25 Jahre auf diesen Zeitpunkt vorbereiten.

Er hatte übrigens recht! Ich war einverstanden – musste zwar erst etwas schlucken und dann lachen, weil Carsten mich erst nach der Entscheidung und der Anmeldung dann durch ein Telefonat informierte. Diese Reihenfolge gab es schon mal und dabei ging es um unsere Hochzeit – aber auch dies ist eine andere Geschichte – nicht weniger amüsant als die unseres Kennenlernens.

Aber zurück zur jetzigen Geschichte – trotz meiner 25-jährigen Möglichkeit mich vorzubereiten wurde mir plötzlich klar: Das kommende Jahr könnte ganz anders verlaufen!

Panik, Schweißausbrüche und „Um Gotteswillen, wozu habe ich da damals einfach mal so JA gesagt?!“ NEIN! keins davon!

Vorfreude und Glück daran teilhaben zu können, den großen Wunsch meines Mannes nicht nur zu unterstützen, sondern auch mitmachen zu dürfen.

Dank eines guten „Fahrplans“ vom Hubertusvorstand, wussten wir auch schon recht früh, was da alles an Terminen und Veranstaltungen auf uns zukommen könnte. Kein hilfloses





Plantschen im kalten Wasser, ehr betreutes Schwimmen im Whirlpool.

Vielen Dank also an den Hubertusvorstand für eure Mühe und eure tolle Aufklärung im Vorfeld und dann die nicht minder tolle Unterstützung über das Königsjahr.

Meinen herzlichen Dank auch an die Hubertusvorstandsdamen, ihr seid auch immer für mich da gewesen.

Somit war es also für Carsten und für mich doch ziemlich einfach die Termine in dem Königsjahr zu koordinieren und wir konnten so gut wie jede Einladung und Veranstaltung wahrnehmen - wahrscheinlich nur die Zwei nicht, zu deren Zeitpunkt wir im Urlaub wa-

ren. Mit sehr viel Spaß und Freude haben wir diese großartigen Veranstaltungen und Feste besucht und wurden immer herzlich empfangen und haben noch mehr Spaß und Freude zurückbekommen. Wohl ein Grund, warum wir wirklich alles mitgenommen haben, unsere Energie das so durchzuhalten wurde durch euch Schützen immer wieder aufgefüllt! Danke dafür!

Ich bin also sehr dankbar, dass ich diese Königsjahr so miterleben durfte. Dankbar, dass Carsten mich an seinem großen Wunsch hat teilhaben lassen und das die Entscheidung, die ich damals aus völliger frischer Verliebtheit in meinen neuen Freund Carsten getroffen habe, die absolut richtige war! Dieser

Wunsch war und ist ein großer Teil seines Lebens und hätte ich ihn daran gehindert, hätte ich ihn sehr viel weggenommen und hätte auch mir diese Erfahrung versagt.

Und würde man mich fragen, würdest du das Ganze noch mal machen? Meine Antwort wäre: JA! Sofort!

Carsten hat mich also nicht nur zu seiner Ehefrau und damit zu einem Nüsser Rösken gemacht, sondern nun auch noch zur Hubertuskönigin!

Was kann eine Frau denn noch mehr wollen?!

Tanja Bohnemann



PaXsecura Einbruchschutz

Leider nur für Fenster und Türen







Friedrichstraße 27 • 41460 Neuss
 derichs-baelemente.de
 Tel. 02131 49041





Das Neusser Reitercorps von 1828

Chef Axel Hebmüller

Was kam zuerst? Das Schützenwesen oder das Reiten? Im Fall des 1967-geborenen Reiterchefs war es Letzteres. Bereits mit zehn Jahren fing er an, reiten zu lernen. Über den Reitsport lernte er auch seine Frau Nicole kennen. Die engere Familie besteht heute aus Sohn Marc, Schwiegertochter Anne-Kathrin und Enkelin Lena, die im jungen Alter von vier Jahren auch schon erste Reiterfahrung gesammelt hat.

Seit 1988 betreibt die Familie den Reitstall „Gut Mankartzhof“ in Kaarst. Die über Jahre gesammelte Erfahrung weiß Axel gut als Vorsitzender des Kreis-Pferdesportverbands Neuss einzusetzen. Dessen etwa 4.000 Mitglieder setzen sich aus rund 40 Reitsportvereinen zusammen. Früher waren auch einige wenige Schützenvereine Mitglied. Und auch heute noch steht man den Schützen mit Rat zur Seite, vor allem rund um Sicherheitsfragen, ein Thema, welches uns Schützen in den nächsten Jahren noch vermehrt und intensiver beschäftigen wird.

Zu den Schützen selbst kam Axel erstmals 1989 über das Reitercorps Neuss Furth e.V. Seit 2000 ist er dort aber zu Fuß unterwegs, im Fahnenzug des Grenadierkorps Neuss-

Furth 1932. Im selben Jahr trat er auch der Schützenlust der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kaarster von 1450 e.V. bei. 2013 folgte dann der Eintritt ins Neusser Reitercorps, dem er schon lange über viele Freund- und Bekanntschaften verbunden war und welches er erstmalig als Hoher Reitersieger 2014/2015 und nun auch neu in 2023/2024 repräsentieren darf und durfte. Ein Stückchen überschneidet sich mit der ersten Amtszeit auch seine Regentschaft als Schützenkönig in Kaarst 2015/2016. 2019 folgte er schließlich Karl Reinartz als Chef des Neusser Reitercorps. Für diese Amtsübernahme sprach eindeutig seine Festigkeit im Sattel und die Expertise, die er aus seiner Tätigkeit als Vorsitzender des Kreis-Pferdesportverbands mitbringen konnte. Auch aus dem Berufsleben bringt er reichlich Führungserfahrung mit. Heute ist er Inhaber und Geschäftsführer der Hebmüller GROUP mit Sitz in Kaarst. Deren Angebote rund um Ventile, Steril- und Industriearmaturen zielen vorrangig auf drei Bereiche ab: Luftfahrt, Pharma- und Lebensmittelproduktion.

Begeistert hat ihn auch das Winterbrauchtum. Anfänglich seit 2001 als Senator Mitglied bei der Neusser Karnevalsgesellschaft Blaue Funken e.V., gehört er seit 2016 dem damals gegründeten Corps d'honneur an, dessen Kommandant unser Major Volker Albrecht ist. Das Corps bildet unter anderem den Elferrat bei der beliebten Sitzung der Funken „Kamelle us Kölle“ im Hotel Crown Plaza.

Mit unserer Gesellschaft ist er auch familiär verbunden: Sein Bruder Frank ist Leutnant im Zug „Echt vom Besten“.

Adjutant Jan-Frederic Schanowski

Auch für den 40-jährigen Adjutanten des Neusser Reitercorps spielten Pferde im Leben schon immer eine große Rolle. Aufgewachsen

und groß geworden auf dem väterlichen Reitbetrieb am Derendorfsweg, wo heute das Möbelhaus Höffner steht, fand er bereits mit jungen Jahren in den Sattel. Auf dem Fuchspony Pirat, hat nicht nur er das Reiten gelernt und erste Turnierfolge erzielt, sondern auch seine zwei Schwestern Verena und Carina. Die edlen Vierbeiner gehören demnach schon lange vor seiner aktiven Schützenlaufbahn zum Alltag.

Dem Neusser Reitercorps trat Jan-Frederic Schanowski zeitgleich mit seinem Chef Axel Hebmüller im Jahr 2013 bei. Seine Frau Laura lernte er, wie sollte es auch anders sein, auf der Festwiese im Jahr 2014 kennen. Auch ihr ist die Liebe zu den Pferden mit in die Wiege gelegt worden und so ist sie bis heute begeisterte Springreiterin bis zur Leistungsklasse M. Die beiden haben zwei Töchter, die vierjährige Clara und die zweijährige Luisa. Im Jahr 2017/2018 repräsentierten Jan und Laura das Neusser Reitercorps als Hohes Siegerpaar.

Technikbegeistert studierte er Maschinenbau an der Bergischen Universität Wuppertal und spezialisierte sich anschließend im Bereich des Qualitätsmanagement. Nach einer beruflichen Absenz außerhalb unserer schönen Heimatstadt bei einem süddeutschen Automob-





Chefkette von 1928



Adjutantenkette von 1978



Siegerkette von 1938

bilhersteller strandete er 2017 bei dem Neusser Traditionsunternehmens, der Pierburg GmbH, wo er fortan als Qualitätsingenieur tätig ist. Ebenso ist auch er familiär mit unserer Gesellschaft verbunden, denn seine kleine Schwester Carina Schanowski war Hubertuskönigin an der Seite von Frederik Reymann mit Rekordzeit von 2019 bis 2022.

Corpsgeschichte

Die Geschichte der ältesten reitsportlich aktiven Vereinigung Deutschlands sollte vor dem Hintergrund ihrer Gründungszeit betrachtet werden.

Anfang des 19. Jahrhunderts waren Neuss und Umgebung sehr landwirtschaftlich mit vielen Höfen geprägt, sodass viele Gutsbesitzer Pferde als Nutztiere hielten und über Reit-erfahrung verfügten. Als im Jahr 1828 das Reitercorps gegründet wurde und erstmals auftritt, mag es nicht verblüfft haben, dass ein berittenes Corps viel Begeisterung und Beteiligung gerade bei jüngeren Männern hervorrief. Aufgrund der im Vorjahr stark gestiegenen Besucherzahlen waren die Schützen von ihrem vorherigen Festplatz, dem Hellersberger Acker, auf einen Teil der heutigen Rennbahn gezogen, wo ein Ringstechen abgehalten werden konnte und wodurch die Idee einer berittenen Einheit sicherlich begünstigt worden

war. Tatsächlich waren es im ersten Jahr noch zwei Einheiten: Die „Ringstecher“, die nicht viel anders als heute gekleidet waren, bildeten mit Gründungschef Caspar Thywissen an der Spitze fortan das Reitercorps, wie es die Neusser kennen. Die „Jäger zu Pferde“ hingegen trugen eine grüne Uniform mit federgeschmücktem Hut. Sie werden aber in der späteren Geschichtsschreibung nicht mehr erwähnt.

Das Reitercorps ritt von jeher als „Schlusslicht“ des Regiments und bildete im Jahr 1835 mit 54 Mann sogar das stärkste Corps (die Grenadiere folgten dicht mit 52 Mann). Die Festschrift eines vergangenen Jubiläums des Reitercorps fasst die Jahre 1828 bis 1853 als Aufbauphase des Corps zusammen, während die Jahre 1854 bis 1878 der Festigung des inneren Zusammenhalts galten.

1837 wurde bereits ein Wettrennen vor Publikum abgehalten. Einem Beschluss von 1848, auch Nicht-Mitgliedern den Reitsport unter denselben Bedingungen ermöglichen zu wollen, folgte 1850 die Einladung zu einem öffentlichen Wettrennen und Ringstechen.

1848, anlässlich des 25. Jubiläum des Neusser Bürger-Schützen-Vereins (NBSV), wurde die erste Standarte gestiftet. 1912 wurde eine weitere vom damaligen Reitersieger Carl Hintzen gestiftet. Beide wurden bis 1939 getragen.

Seit 1945 gelten sie, wie viele andere Kulturgegenstände, auch aus dem Schützenwesen, leider als vermisst. Ebenso wurde 1848 eine goldene Siegerkette gestiftet.

Laurenz Rangen, Reitersieger von 1830, wurde 1855 Schützenkönig, eine Seltenheit in der Geschichte des kleinen Corps.

Franz Hofstadt, Reiterchef der Jahre 1868 bis 1871, war von 1875 bis 1906 der erste Präsident des Neusser Reiter und Rennverein 1875 e.V. Die enge Bindung beider Vereine zog sich durch die Geschichte bis hin zur Auslösung des Rennvereins, als zuletzt Reitercorps-Mitglied Jan Antony Vogel Präsident war. Tatsächlich waren insgesamt sechs von neun Präsidenten des Neusser Reiter und Rennvereins auch Mitglied im Neusser Reitercorps.

Das Reitercorps selbst erlebte leider auch mal seine Tiefen, von denen es sich aber stets erholen konnte. Im späten Verlauf des 19. Jahrhunderts nahm es einige Jahre aus nicht mehr ganz ersichtlichen Gründen nicht am Neusser Bürger-Schützenfest teil. Auch das 50. Jubiläum wurde nicht besonders gefeiert. Im Jahr 1884 ritt man endlich wieder zur Parade auf. Im Jahr 1889 wiederum hatten sich dann nur 15 aktive Teilnehmer gemeldet, sodass die Mehrzahl dieser im Grenadier-Zug Nr. 21 mitmarschierte. 1890 wurde Theodor



Standarte von 1948



Standarte von 1948



St. Quirin & St. Georg



Lazarus Reitersieger, der später über Jahrzehnte als Präsident dem NBSV vorstand.

Der Erste Weltkrieg und seine Folgen zwangen die Reiter zu einer zwölfjährigen Pause, sodass man erstmal 1925 wieder teilnahm, diesmal als vorletztes Corps im Regiment vor den Edelknaben. 1928, im Jahr des 100-jährigen Bestehens, heftete Schützenpräsident Cornelius Thywissen einen goldenen Kranz an eine Standarte. Zudem überreichte Carl Steins, Präsident der Gesellschaft „Erholung“, Reiterchef Theodor Thywissen die goldene Chefkette, die heute noch die Insignie des Chefs ist.

Der Reiterchef von 1934 bis 1969, Carl Thywissen (Urenkel des Gründer-Chefs Caspar Thywissen), schaffte es nach dem Zweiten Weltkrieg, die Reiter 1948 wieder zusammenzuführen und ab 1950 wieder das gesamte Corps über den Markt reiten zu lassen. Zum Zeichen des Neubeginns stiftete er die neue Standarte, die seither mitgeführt wird und an die Präsident Albert Vellen im Jahr 1953 zum 125-jährigen Bestehen ebenfalls einen goldenen Kranz heftete.

Eine weitere Neuerung geht auf Carl Thywissen zurück: Er stellte den Keller seines im Krieg zerstörten Elternhauses an der Erftstraße 90 zur Verfügung, wo das reiterliche „Gartenfest“, das bis in die heutige Zeit währt, begründet wurde. Die enge Bindung zur Gesellschaft „Erholung“, deren Stammlokal heute der Herzog von Burgund ist, veranlasste diese 1978 zur Stiftung einer weiteren Kette, diesmal für den Adjutanten.

Das Reitercorps stellte auch in den vergangenen Jahrzehnten einige Persönlichkeiten, die über die Corpsgrenzen hinaus im Regiment und für unsere Vaterstadt wirkten. An vorderster Stelle steht einer auf der politischen Bühne: Herbert Karrenberg, von 1952 bis 1966 Adjutant des Reitercorps, feierte sein Jahr als Hoher Reitersieger 1958/1959, bevor er Bürgermeister und Oberbürgermeister wurde. An die Regimentsspitze schlug es zuerst Bernd Koenemann von 1982 bis 1987 als Regimentsadjutanten an der Seite von Hans Schiefer, bevor er sich von 1987 bis 1996 als

Chef wieder in sein Corps reihte. Und schließlich sollte allen Lesern noch unser Ehrenoberst Dr. Heiner Sandmann bekannt sein. Dieser trat 1993 dem Reitercorps bei und war Hoher Reitersieger 1999/2000, bevor er von 2001 bis 2015 das Regiment über die Straßen führte.

All die berittenen Herren können neben ihrem Können auch auf die Fürbitte ihrer Schutzpatrone vertrauen. Neben unserem Stadtpatron, St. Quirin, der auch als ein Patron der Pferde gilt, steht St. Georg, der dies ebenso tut und der auch auf der Siegerkette abgebildet ist. Der Heilige Georg wird, wie kaum ein anderer Heiliger, weit verbreitet verehrt. Er entstammte einem Adelsgeschlecht aus Kappadozien, dem Kernland der Christianisierung in Kleinasien und lebte um etwa 300 n.Chr. Als Offizier der römischen Armee stellte er sich gegen die Christenverfolgung und erlitt den Tod als Märtyrer. Legenden machten den einen unter 14 Nothelfern später zu einem Drachentöter, wobei der Drache als Symbol für alles Böse galt.

Jahreskalender des Corps

Die Aktivitäten des heute etwa 35-Mann-starken Corps wollen wir ausgehend vom Zeitraum nach dem Krönungsball und auf das



nächste Schützenfest hingerichtet betrachten. Bis zum Jahresende ist der Kalender nicht allzu gefüllt. Auf einen Ausritt im Herbst folgt in der Regel am letzten Freitag im November ein Weihnachtsessen.

Nach der Jahreshauptversammlung Anfang März finden im Frühjahr ein Ausritt analog zu einer Marschübung sowie ein Ringstechen zum Üben statt. Zu letzterem ist die ganze Reiterfamilie samt Frauen und Kindern eingeladen.

Der Reitersieger organisiert im Mai oder Juni einen Wochenendausflug mit Ausritt, bei dem er die Corpsmitglieder zum Abendessen einlädt.

Ende Juni dient eine Festversammlung im Restaurant Spitzweg zur Vorbereitung auf das Schützenfest und die Organisation der Pferde.

Wie in vielen Zügen wird am Donnerstag vor Schützenfest der Löhnungsappell abgehalten.

Am Kirmessamstag finden um 16 Uhr auf der Wiese ein Probereiten und das erste Proberingstechen an den Kirmestagen statt. Anschließend reitet das Corps begleitet von seiner Klangkörperereinheit über den Markt, um die Pferde auf dem Marschweg zu erproben.

Am Kirmessonntag lädt der aktuelle Reitersieger zum Frühstück ein und nach dem Umzug findet ein Ringstechen statt.

Am Kirmesmontag findet auch heute noch das zuvor erwähnte „Gartenfest“ mittlerweile im Dorint Hotel statt. Bei rund 150 bis 200 Gästen lässt sich dieses jedoch leichter drinnen ausrichten.

Am Kirmesdienstag folgen ein Preis-Ringstechen und das Ringstechen zur Siegerermittlung.

Während man sonst die Ringstechen nur in weißer Weste absolviert, wird bei der Siegerermittlung im Frack geritten. Ein solches Ringstechen besteht grundsätzlich aus drei Durchläufen sowie ggf. einem Stechen zwischen gleichaufliegenden Kandidaten. Der Reiter mit den meisten Ringen über alle Kirmestage hinweg erhält als Zeichen eine gol-



dene Peeke, das Instrument zum Ringstechen. Zum Wackelzug reitet der Hohe Reiter Sieger nur zu Beginn „d'r Maat erop“ und ein anderer Reiter, der vorher zu Fuß unterwegs war, übernimmt dann dessen Pferd. Denn tatsächlich nimmt dieses eine Mal vor der Tribüne auch der Hohe Reiter Sieger mit dem Schützenkönig zusammen das Regiment ab.

Der Krönungssamstag beginnt zum Kaffee in der Bürgergesellschaft mit dem Hofstaat, um dessen Zusammenstellung sich seit einigen Jahren Monica Coenen, die Frau des letztjährigen Reitersiegers Christian Coenen, kümmert. Von dort aus nimmt das Siegerpaar bekanntlich den Zug der Chargierten ab. Wie

beschrieben fällt der Jahreskalender ab dann ruhiger aus, aber bei einer überschaubaren Größe kommen viele Mitglieder des Corps schnell und regelmäßig zusammen. Das war in Zeiten von Corona recht vorteilhaft. Während im Jahr 2020 eher wenige Aktivitäten, wie ein „Männernachmittag“ auf Gut Mankartzhof und ein Ausritt am vermeintlichen Kirmessamstag unternommen wurden, verbrachte man 2021 fast alle „Kirmestage“ miteinander.

Auch regelmäßige gemeinsame Reitstunden werden abgehalten. Viele Reiter besitzen jedoch ihre eigenen Pferde und somit auch eigene Trainingsmöglichkeiten. Erwähnt werden

muss selbstverständlich auch die bereits angedeutete, dem Corps verbundene Musikeinheit: Das Quirinus Band & Bugle Corps 2011 e.V..

Dieses wurde auch durch die Initiative einiger Mitglieder des Reitercorps gegründet und ist an eine britische Militärkapelle angelehnt. Vor ein paar Jahrzehnten wurden die Reiter tatsächlich noch von solch einer, den Royal Green Jackets, begleitet. Die Verbindung hält bis heute nicht nur über die Uniformen, sondern auch über Gäste der Royal Green Jackets, die regelmäßig an Schützenfest in den Reihen des Bugle Corps begrüßt werden können.

Miriam Jungheim & Dominik Schiefer





Treppe frei für ihre Majestäten!

Am 2. Oktober 2023 fand wieder der traditionelle Bezirkskönigsehrenabend zu Ehren des Bezirkskönigspaares im Bezirksverband Neuss statt. Im Mittelpunkt des Abends standen das Bezirkskönigspaar Björn und Katharina Haas aus der St. Hubertus Schützenbruderschaft 1653 Hoisten e.V.

Neben den anderen Bruderschaftsmajestäten konnten auch unsere Majestäten Carsten und Tanja Bohnemann noch einmal einen glanzvollen Auftritt beim Herunterschreiten der Treppe ins Atrium hinlegen. Begleitet wurden sie von einigen Vorstandsmitgliedern und Schützenbrüdern nebst Damen, die bei den ungewöhnlich sommerlichen Temperaturen für Anfang Oktober das Sommerfeeling durchs Schwitzen in der

Uniform ergänzten. Stellt sich die Frage, ob Anfang Dezember dann schon jemand um „Tür zu!“ bittet.

Bezirksbundesmeister Thomas Schröder konnte auch Gäste aus Politik und dem Verband, insbesondere dem Diözesanvorstand und den benachbarten Bezirksverbänden, begrüßen. Ein Gruß verbunden mit stellvertretender Gratulation zum 200. Geburtstag des Neusser Bürger-Schützen-Verein ging an un-

seren Präsidenten Martin Flecken mit seiner Frau Gabi.

Für die Verpflegung sorgte das Team von Oliver Lebioda. Die Band Take 2 unten im Atrium und DJ Captain Britz im Obergeschoss garantierten, dass wieder einmal die letzten Gäste erst in den frühen Morgenstunden das Zeughaus verließen und auf einen grandiosen Abend zurückblickten.

Dominik Schiefer







70-jähriges Jubiläum – St. Hubertuscorps Neuss-Reuschenberg

Die Geschichte des St. Hubertuscorps begann 1953. Eine Gruppe Schützenfest-Begeisterter um Hubert Kluth traf sich in der noch heute bestehenden Traditions-Gaststätte „Zur Barriere“ mit der Absicht, eine „Schützenlust-Gesellschaft“ zu gründen.

Aberdings wurde hier die Frage der Hosenfarbe, ob schwarz oder weiß, kontrovers diskutiert. Man einigte sich schlussendlich auf schwarze Hosen. „Das war die Geburtsstunde des St. Hubertuscorps Neuss-Reuschenberg“, wie Major Michael Schlüter und sein Adjutant Sascha Derendorf unisono schmunzelnd erklärten.

Das Corps marschierte dann erstmals im Juli 1954 in Reuschenberg auf. Major Hubert Kluth präsentierte stolz sein Corps mit dem ersten Hubertuskönig Alex I. Heinrichs und den ebenfalls 1953 gegründeten Hauptmannszugs Horrido sowie dem Zug Herman Löns. Im Gegensatz zum Zug Herman Löns existiert der Zug Horrido noch heute und ist ein wichtiger aktiver Bestandteil des St. Hubertuscorps.

Hubert Kluth vertrat als Major des St. Hubertuscorps rund zwei Jahrzehnte die Belange des Corps. Ihm folgten Heinz Schifferdecker, Peter Toennessen, Helmut Grahle und dann Werner Hähnen als Majore, die zusammen mit ihren jeweiligen Adjutanten über Jahrzehnte das Corps

anführten und mit zu dem machten, was es heute darstellt. Kameradschaft, Hilfsbereitschaft, Solidarität und Freude am Schützenwesen waren von Anfang an die Grundwerte des Corps. Seit 2009 führen Major Michael Schlüter, zusammen mit seinem Adjutanten Sascha Derendorf, das Hubertuscorps an. Auch nach der Corona-Pandemie mit ihren Restriktionen steht das Corps geschlossen und in gewohnter Stärke hinter seiner Corpsführung.

Im Laufe seiner Geschichte nahm die Zahl der Hubertusschützen in Reuschenberg stetig zu. Sie stellen heute einen der Eckpfeiler des Reuschenberger Regiments dar. Zum 70. Gründungsjubiläum marschierten dieses Jahr 132 Hubertusschützen in 13 Zügen mit Major Michael Schlüter und Adjutant Sascha Derendorf voran am Schützenfestsonntag zu Ehren seiner Regimentsmajestät Otto I. (Kuhlmann) und seiner Königin Ute zur Parade auf. Das besondere hierbei war, dass Majestät Mitglied im St. Hubertuscorps-Zug Horrido ist, der dieses Jahr ebenfalls sein 70-jähriges Bestehen feiern

kann. Insgesamt stellte das St. Hubertuscorps in den 70 Jahren seines Bestehens stolze 18 Regiments-Majestäten.

Natürlich muss auch das St. Hubertuskönigs-paar 2022/2023 in dieser Vorstellung seines Corps im Jubiläumsjahr Erwähnung finden. Seine Majestät Kevin I. Burghartz mit seiner charmanten Königin Mandy Gilles präsentierten das Corps im Jubiläumsjahr mit viel Freude und viel Engagement bei den zahlreichen Veranstaltungen und Treffen während ihrer Regentschaft.

Geselligkeit ist ein weiteres starkes Wesensmerkmal des St. Hubertuscorps Neuss-Reuschenberg. Neben Zug- und Corps-Versammlungen sowie dem Patronatstag und dem Hubertusball mit der Krönung des neuen Hubertuskönig, ist vor allem das Kinder- und Familienfest auf der Festwiese vor der Schiessanlage zu erwähnen. Jedes Jahr im Sommer treffen sich dort nicht nur die Hubertusschützen mit ihren Familien zu einem geselligen Beisammensein, sondern auch die Reuschen-





berger Bürger schauen dort gerne vorbei. Für das leibliche Wohl der Besucher ist immer bestens gesorgt. Bei der musikalischen Unterhaltung der Gäste erhalten unter anderem auch Schülerbands die Möglichkeit, sich und ihre Musik einem breiten Publikum zu präsentieren. Auch die sportliche Seite kommt auf dem Fest nicht zu kurz. Der Kampf an der Dartscheibe ist Bestandteil des sogenannten „Dreistellungskampfes“ im Corps, bei dem noch die Disziplinen Schießen und Kegeln absolviert werden. Der Wettkampf an der Dartscheibe soll vor allem die jüngeren Hubertusschützen an-

sprechen. Für „ältere“ skat-begeisterte Schützen wird alternativ das traditionelle Skat-Turnier durchgeführt, das jedoch an einem anderen Termin stattfindet. Dort und Skat haben im „Dreistellungskampf“ die gleiche Wertigkeit.

Für die Zukunft sieht Major Michael Schlüter sein Corps trotz aller Herausforderungen in der Gegenwart gut aufgestellt. Dieses Jahr marschierten zwei neue Hubertuszüge, Schwatte Mehle und Jagdhunde, durch die Reuschenberger Straßen. Während Schwatte Mehle einen alten Zugnamen aus dem Jahr 1969 wieder auf-

leben lässt, besteht der Zug Jagdhunde zum großen Teil aus Mitgliedern des Endes letzten Jahres aufgelösten

Reitercorps Neuss-Reuschenberg. Auch habe er noch weitere Anfragen von Schützenfest-Begeisterten, die sehr gerne im St. Hubertuscorps Neuss-Reuschenberg mitmarschieren möchten, auch in Form eines neuen Zuges.

Positiv sei auch die hohe Beteiligung der Hubertusschützen am Patronatstag sowie am Krönungsball zu bewerten.

Michael Dienz



Schießergebnisse vom Hubertus Herbst- & Familienschießen



KK Oberleutnant

1. Eck, Reinhard	Quirinusjünger	28	Toni Wiertz - Pokal
2. Bienefeld, Wolfgang	Adlerhorst	28	Friedhelm Becker - Kanne

KK Leutnant

1. Stickel, Klaus	Adlerhorst	24	Frank Fischer - Pokal
-------------------	------------	----	-----------------------

KK Feldwebel

1. Deuss, Christopher	Hubertus Füchse	25	Jochen Ulbricht - Pokal
-----------------------	-----------------	----	-------------------------

KK Chargierte

1. Adlerhorst		76	Joseph Decker - Pokal
2. Götz von Berlichingen		50	Gilde-Jubiläums - Pokal

KK Ex-Hubertuskönige

1. Herbert Kremer		27	Andreas-Lehmann Pokal
-------------------	--	----	-----------------------

KK Schießmeister

1. Schmalz, Marco	Echt vom Besten	27	Frank Roether - Pokal
-------------------	-----------------	----	-----------------------

KK Beste 10

1. Winkler, Robert-Johann	Quirinusjünger		Hans Mühleis - Pokal
---------------------------	----------------	--	----------------------

KK Mannschaft

1. Quirinusjünger		79	Dieter-Wilschrey-Pokal
2. Adlerhorst		76	
3. Götz von Berlichingen		75	

KK Passive

1. Kremer, Herbert	Passives Mitglied	27	Frank-Roether-Pokal
2. Landschein, Paul	Passives Mitglied	23	2. Platz Erinnerungsbecher
3. Landschein, Günther	Passives Mitglied	16	3. Platz Erinnerungsbecher

KK Einzel 4 Schuß Wertung

1. Winkler, Robert-Johann	Quirinusjünger	36	Armin Grolms - Pokal
2. Bienefeld, Wolfgang	Adlerhorst	35	Peter Kilzer - Pokal
3. Schmalz, Marco	Echt vom Besten	35	Adi Kremer - Pokal
4. Schneider, Helmuth	G. v. Berlichingen	34	Bernhard Meier - Pokal
5. Tupp, Cornel	Luschhönches	34	Thomas Schwandt - Pokal
6. Bode, Dennis	Diana	34	H.-W. Kalmünzer - Pokal

LG Mannschaft

1. Doppeladler		133	Dieter Heinen Ged. - Pokal
2. Germanen		130	Herbert Kremer - Pokal
3. Echt vom Besten		123	Doppeladler - Pokal
4. Lauschepper		117	Heimatlied - Pokal
5. Hubertus Füchse		109	Volker Albrecht - Pokal
6. Kameraden		95	Quirinusfalken Ged. - Pokal
7. Hirschfänger		93	
8. Passives Mitglied		82	
9. Junge Elche		57	
10. Platzpatronen		23	Frank Roether - Pokal

LG 3er Mannschaft

1. Adlerhorst		81	Echt vom Besten - Pokal
2. Zwölfender		79	
3. Bogenschützen		76	

LG Hönes

1. Wittke, Andre	Doppeladler	24	Werner Offergeld - Pokal
------------------	-------------	----	--------------------------

LG Schießmeister

1. Prinz, Helmut	Zwölfender	28	Frederik Reymann Pokal
------------------	------------	----	------------------------

LG Bogenschützen

1. Maxisch, Lukas	Bogenschützen	26	Bruno Weyand - Pokal
2. Becker, Willem	Bogenschützen	25	

LG Ex-Bogenschützen

1. Maxisch, Felix	Doppeladler	27	Werner Offergeld - Pokal
-------------------	-------------	----	--------------------------

LG ehemalige Schießkettenträger (FS UND HS)

1. Schneider, Helmuth	G. v. Berlichingen	56	Dirk Herweg - Pokal
-----------------------	--------------------	----	---------------------

LG Beste 10

1. Abbing, Gerd	Hirschfänger		Götz v. Berlichingen - Pokal
-----------------	--------------	--	------------------------------





Preisschiessen: Familien

1. Team Lenz	Götz von Berlichingen	81	Gutschein Hermkes Bur (50€)
2. Team Kremer	Passives Mitglied	79	Gutschein Rheingold (30€)
3. Team Baum	Lauschepper	51	Gutschein Hafenbar (25€)
4. Team Daners	Germanen	50	Gutschein Blaue Funken (20€)

Preisschiessen: Männer

1. Kremer, Herbert	Passives Mitglied	30	Gutschein Vogthaus
2. Kirschbaum, U.	Doppeladler	29	Gutschein Hermkes Bur
3. Kauschka, H.	Germanen	28	Gutschein Schwatte Päd
4. Maxisch, Peter	Doppeladler	28	Gutschein Hafenbar

Preisschiessen: Frauen

1. Lenz, Birgit	Götz von Berlichingen	29	Gutsch. Podolog. Haas-Weilandt
1. Zimmermann, A.	Zwölfender	29	Gutsch. Hamtorkrug & T-Shirt
2. Paudel, Annette	Gast	27	Gutschein Hafenbar
3. Maxisch, Doro.	Doppeladler	26	Blaue Funken Party

Preisschiessen Jugend

1. Weber, Bennet	Echt vom Besten	26	Gutschein Jimmys
2. Mucha, Charl.	Junge Elche	26	Gutsch. Hamtorkrug & T-Shirt
2. Lenz, Franziska	Götz von Berlichingen	26	Gutschein Schwatte Päd
3. Baum, Jasper	Lauschepper	25	Gutschein Hafenbar



Rendez-vous Lunaire

Glühwein unter Freunden

GARE du NEUSS
Karl-Arnold-Str. 3-5 41462 Neuss
www.gareduneuss.de

21. // 22. // 23. Dezember 2023

ab 18 Uhr



bringt Wärme
und Sicherheit

REINSCH GMBH

SPEZIAL-GASGERÄTE-SERVICE

Heizungstechnik · Warmwasser · Wartungen · Reparaturen · Austausch

Reinsch GmbH
Marienstraße 118
41462 Neuss

Telefon 02131/575 37
Telefax 02131/558 57



WENN METALLBAU, DANN ERVENICH

Ihr Meisterbetrieb für Metallarbeiten und Bauelemente in Neuss

TÜV zertifiziert EN 1090-1 · Maßgeschneiderte Qualität · Führende Markenhersteller · Hochwasserschutzstore



Lassen Sie sich individuell beraten:
02182-5708378 / www.schlosserei-ervenich.de

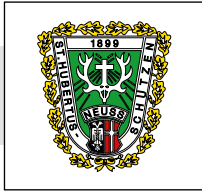


Schlosserei & Bauelemente

ruthgrölms
reiseagentur

Hamtorstrasse 12 Telefon 0 2131-384 74 19 info@ruth-grolms.de
41460 Neuss Telefax 0 2131-384 74 23 www.ruth-grolms.de





St. Hubertus



Adlerhorst



Ahl Pänz



Böllerdötz



Bogenschützen



Brasselsäck



Bundestambourkorps
St. Hubertus Neuss 1987



Strahlende Gesichter am Kirmessamstag im Memory Zentrum ...

... waren in diesem Jahr auch wieder im Gesicht unseres Königspaares und einiger Vorstandsmitglieder erkennbar. Im letzten Jahr mussten diese - verständlicherweise - zumindest für die Besucher noch Masken-Selfies weichen.

Die Freude und Stimmung, zu der auch wieder der Musikverein Frohsinn Norf beitrug, war groß genug, um alle Sorgen weichen zu lassen! Wobei der Appetit auf unsere Kuchenspende aus der Backstube der

Konditorei Wegel dazu natürlich auch beigetragen habe könnte. Zusammen mit der unmittelbar vorher stattfindenden Kinderparade, von der aus direkt einige der Besucher eintrafen, unterstreicht diese noch recht junge aber nicht mehr wegzudenkende Aktion wunderbar, dass Schützenfest doch eben mehr ist als nur Marschieren und unser Fest sich auf unsere gesamte Stadtgesellschaft erstreckt!

Dominik Schiefer



St. Hubertus



Erfjtunker



Flotte Boschte



Fahnenzug



Freiwild



Fröhliche Hirsche



Germanen



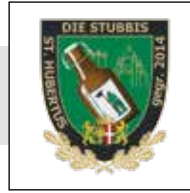
Bundes-Schützen-Kapelle
Neuss



Bundesfanfarenkorps
Neuss-Furth 1952 e.V.



Diana



Die Stubbis



Doch noch dobee



Doppeladler



Echt vom Besten



Krönung des Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss 1987

Am Abend des 30. September 2023 fand die Krönung unserer Majestät Hans I. und seiner Königen Kerstin II. in der Wetthalle statt.

Der Abend begann um 19 Uhr mit dem Einlass der ersten Gäste. Um 20 Uhr begann dann der offizielle Teil mit dem Einmarsch des Hofstaats und seiner Majestät, begleitet vom Tambourkorps „In Treue Fest“ und der Further Musikkapelle. Nach dem Einmarsch spielten die Musikvereine noch zwei Musikstücke zu Ehren des Königs. Währenddessen übergab der Vize-Major des Tambourkorps „In Treue Fest“ Christian Wimmers der Königin einen Blumenstrauß. Nach dem Ein-

marsch gab es ein Totengedenken an dem wir an unsere Mitglieder: Ehrenmitglied Rosi Blumenau (2023) sowie unserer aktiven Spielfrau Nicole Jungheim (2023) gedachten.

Darauf folgte die Dethronisierung unsere Ex Majestät Dirk I. und seiner Königin Yvonne I. Nachdem unsere Ex-Majestät dethronisiert worden war, begann nun der Hauptteil des Abends, die Krönung von Hans I. Anschließend folgte der Ritterschlag seines Hofstaates. Dem Ritterschlag schloss sich der Ehrentanz

an. Im Anschluss folgte die Gratulationskur. Danach wurde groß gefeiert. Unser DJ sorgte für ordentlich Stimmung. Um 22.30 Uhr übernahm dann „The Fantastic Company“ und führte die Party weiter. Um Mitternacht wurde die Tombola gestartet. Zu den Preisen gehörten unter anderem ein brandneuer Laptop, eine Heißluftballonfahrt, Städtetrips und vieles mehr. Im Großen und Ganzen können wir auf eine sehr schöne Krönung zurückblicken.

Miriam Jungheim und Fabian Ackermans



Götz von Berlichingen



Goldenes Jagdhorn



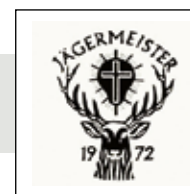
Hirschfänger



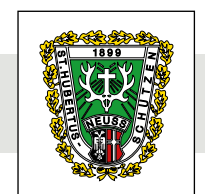
Hubertusjäger



Hubertus Füchse



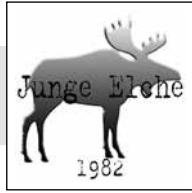
Jägermeister



St. Hubertus



Jagdfalke



Junge Elche



Kameraden '57



Kreuzritter



Lauschepper



Luschhönches



Millenniumsfalke

Hubertuszug „Zwölfender“ beim RLT-Biwak

Auch dieses Jahr lud der Förderverein des Rheinischen Landestheater nach einigen Logistikproblemen zum Biwak ein.

Seit dem Umzug des RLT von der Drususallee ins ehemalige Horten-Gebäude im Jahr 2000, sind wir Zwölfender auch im Förderverein des RLT. Unter der Beteiligung von Dr. Udo Kissenkötter (damaliger Major Schützengilde), Karlhans Pfeleiderer (damaliger Vorsitzender des Fördervereins RLT), Dirk Hoemberg (Oblt. Zwölfender bis Ende 1999) und Wilhelm Glomb (Oblt. Zwölfender seit 2000) wurde die Aufnahme des Zuges Zwölfender in den Förderverein beschlossen.

Seitdem sind die Zwölfender immer der Einladung zum Biwak des RLT gefolgt. Dies ist kein Jubiläum, aber als Dankeschön für diese lange Zeit überreichte Wilhelm Glomb einen Blumenstrauß an die Intendantin des RLT Caroline Stolz und stellvertretend für den Förderverein an Corinna Rulfs-Dreyer Kassiererin und Schwägerin des 1. Vorsitzenden Jochen Rulfs.

Auch unser ehemaliger Oberleutnant Dirk Hoemberg hatte keinen runden Geburtstag zu feiern. Er bekam aber trotz dem zu seinem 63. Wiegefest am Schützenfest-Montag ein kleines Ständchen gespielt. Sichtlich gerührt von dieser Geste waren seine Augen ein wenig feucht.

Lothar Berns



Ehrung in Holzbüttgen

Am 06. August 2023 war das Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss in Holzbüttgen zum diesjährigen Schützenfest. Vor Ort erhielt Miriam Jungheim, 1. Schriftführerin des Tambourkorps sowie Ausbilderin der Flöten, den Musiker-Orden der Schützenbruderschaft Kaarst-Holzbüttgen.

Wir gratulieren Miriam zum Erhalt dieser Auszeichnung.



Quirinus Jünger



Quirinus-Ritter



Quirinusfalke



Rheinkaliber



Rheinzelmänner



Spätzünder



Tambourcorps Neuss-Reuschenberg 1982



Nüsser Keiler



Nüsser Rheineke



Phönix



Platzhirsche



Platzpatronen



Pülleken



Quirinus Boschte

Hoch lebe die Liebe – Zwei Hochzeiten bei den Zugvögeln

Der zurückliegende Sommer hatte für uns gleich zwei Hochzeiten auf dem Programm. Am 10. Juni trauten sich Wiebke Schäkel und unser Zugkamerad Ralf Calefice als Erste in den Hafen der Ehe.

Beide verbindet schon seit einigen Jahren das innige Band der Liebe und nun galt es nach dem Motto „Für immer verankert“ die Hochzeit zu feiern. Nach der Trauung durch Bürgermeister Reiner Breuer persönlich fuhr der Bräutigam mit einer Rikscha seine Angetraute zur Location der Feier. In der Trafostation Neuss erwartete die Gäste ein farbenfrohes, rauschendes Sommerfest. Der Wettergott hatte es, bis auf einen ganz kurzen Schauer, sehr gut gemeint. Zum Glück gingen die kühlen Getränke nie aus und es konnte ausgiebig bis in die Nacht gefeiert und getanzt werden.

Neben der Hochzeitstorte, sorgte ein Foodtruck mit seinen Köstlichkeiten für das leibliche Wohl. Für alle Gäste gab es einen kleinen goldenen Anstecker in Form eines Ankers.

Nicht nur bei uns, sondern auch bei anderen geladenen Schützen, gehört nun dieser Anstecker als Erinnerung an einen wunderschönen Tag zur festen Pin-Sammlung am Revers der Uniform.

Vier Wochen später galt es die nächste Hochzeit zu feiern, denn Silke Kohlleppl und Zugkamerad Ralf Pospich gaben sich in der Alten Schmiede des Neusser Rathauses das Ja-Wort. Auch an diesem Tag hatte der Wettergott extrem gute Laune und sparte nicht mit Sonnenschein und hohen Temperaturen. Natürlich standen wir aber auch an diesem Tag Spalier für unser Brautpaar.

Silke und Ralf lernten sich vor ein paar Jahren auf einer Wandertour einiger Zugvögel und Zugspatzen (unseren Zugfrauen) kennen und lieben. Seitdem gehen beide gemeinsam über Stock und Stein und gaben sich nun das Ja-Wort. Auch Silke und Ralf hatten sich für die Trafo-Station entschieden und die liebevolle Feier im dortigen Sommergarten wird uns

ebenfalls in toller Erinnerung bleiben. Schnell durften wir uns unserer Sakkos entledigen und uns unter anderem über Leckeres vom eigens engagierten Grillmeister freuen. Zugvogel Marcus Bonekamp mit seiner Band sorgte für mitreissende Live-Musik, sowie ein DJ für die Party bis in die Nacht.

Wer wollte konnte seinen Wünschen und Gefühlen, statt per Gästebuch, per klassischem Telefon Ausdruck geben. Das Telefon mit Wählscheibe war alles andere als alte Schule, denn beim Abheben konnte man direkt dem Brautpaar die besten Wünsche und was man sonst noch so sagen wollte, aufsprechen und sich so in einem digitalen Gästebuch verewigen. Auch diese rauschende Feier ging natürlich bis tief die Nacht.

Alles Liebe und nur das Beste für unsere Brautpaare und eure gemeinsame Zukunft!

Hubertuszug „Zugvögel“



Wiebke und Ralf



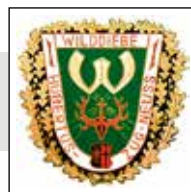
Silke und Ralf



Trötemänner



Waldhorn



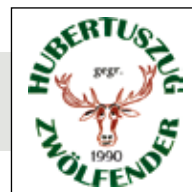
Wilddiebe



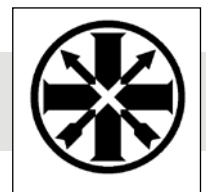
Wildfüchskes



Zugvögel



Zwölfender



Schützenbruderschaft



Hubertus gratuliert:

18 Jahre

Johann Ippers	Platzpatronen
Finley Schorn	Platzpatronen
Justus Röwekamp	Platzpatronen
Vincent Müller-Rath	Platzpatronen
Marc Sellmann	Platzpatronen
Lukas Käsgen	Nüsser Rheineke
Emil Hunke	Nüsser Rheineke
Benedikt Henke	Platzpatronen
Felix Poser	Nüsser Rheineke

20 Jahre

Tobias Lenz	Götz von Berlichingen
Jan-Niklas Bongartz	Passives Mitglied

30 Jahre

Dennis Rozanka	Doch noch dobee
Manuel Jostmeier	Platzhirsche
Johannes Robens	Rheinkaliber
Dominik Kallen	Rheinkaliber
Nikolaus Straaten	Rheinkaliber
Rene Kirstein	Wilddiebe
Jan-Christian Diekers	Rheinkaliber
Max Kauertz	Hubertus Füchse
Martin Sudkamp	Rheinkaliber
Phillip Pospich	Zugvögel
Andreas Schiffer	Rheinkaliber
Sebastian Hellendahl	Böllerdötz
Lucas Gersch	Rheinkaliber
Michael Müller	Zwölfender
Christopher Mackes	Rheinkaliber

40 Jahre

Christoph Döneke	BFK Neuss-Furth
Mike Köhler	Quirinusfalken
Christian Wimmers	BSK Neuss

50 Jahre

Thomas Bündler	BFK Neuss-Furth
Marc Heidolph	Zugvögel
Oliver Negele	Ertjunker
Marc Koßmann	Hirschfänger
Michael Gayko	Tambourkorps
Robert Harnisch	Böllerdötz
Stefan Bartels	Spätzünder

60 Jahre

Michael Kolkau	Germanen
Kurt-Dieter Pasemann	Quirinus-Ritter
Sascha Raschke-Cerwinski	Kreuzritter
Günter Krause	Phönix
Robert Winzen	Passives Mitglied
Robert Waldmann	Waldhorn

65 Jahre

Hans-Ludwig Dickers	Passives Mitglied
Herbert Heister	Tambourkorps
Ralf Berger	Luschhönches
Bernd Sauer	Brasselsäck

70 Jahre

Ulrich Gross	Brasselsäck
Bodo Tillmann	Passives Mitglied
Hans-Bernd Dahmen	Passives Mitglied

75 Jahre

Wilhelm-Fred Becker	Spätzünder
---------------------	------------

80 Jahre

Uwe Fastner	Germanen
Michael Nonnenberg	Brasselsäck
Karl Heinz Moors	Quirinusjünger

Postillion:



Als Postillion war diesmal unser Adjutant Andreas Lehmann unterwegs. Er überreichte die dritte Ausgabe der Hubertuszeitung dem amtierenden Königspaar Carsten und Tanja Bohnemann. Andreas Lehmann war selbst auch im Jahre 2002 der erste Hubertuskönig, dem die Hubertuszeitung durch einen Boten der Redaktion überreicht worden ist.

Die Übergabe erfolgte im geschichtsträchtigen Zeughaus beim diesjährigen Bezirkskönigsehrenempfang.

Hubertus 2.0

Seid ihr schon Facebook-Freund oder Instagram-Follower? Nein?! Dann wird es höchste Zeit. Termineinladungen, aktuelle News, Highlights aus dem Archiv und (Live-)Impressionen unserer Veranstaltungen könnt ihr hier finden: Auf Social Media könnt ihr uns gerne bei Eindrücken eures Zuglebens, sei es Zugtouren oder -schießen, verlinken. Künftig möchten wir unsere Präsenz auf Social Media ausbauen und freuen uns über Mithilfe!

Bei Interesse aktiver Mitgestaltung oder einfach glühenden Ideen gerne an unser Team (socialmedia@st-hubertus.de) wenden!

Homepage



Facebook



Instagram



Endlich wieder zusammen.

Nüssers
"Freud
und Lust"

Das Druckhaus


das-druckhaus.de

Das Druckhaus Print und Medien GmbH
Im Hasseldamm 6 41352 Korschenbroich Telefon 02161 5745-0
Foto: Bernd Mischczak www.mischczak.de



So gut, dass wir ihn gern zurücknehmen.

Junge Sterne glänzen länger.

Wir sind uns so sicher, dass unsere besten Gebrauchten Ihre Ansprüche erfüllen, dass wir Ihnen für 10 Tage ein Umtauschrecht einräumen, falls sie es nicht tun. Ebenfalls im Leistungspaket inkl.: 24 Monate Fahrzeug- und 12 Monate Mobilitätsgarantie, HU-Siegel jünger als 3 Monate, Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km) u. v. m.¹
Jetzt 100-mal exklusiv bei uns.

¹ Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

Kniest

Autohaus Kniest GmbH Neuss
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Moselstraße 6, 41464 Neuss · Tel: +49 2131 9428 0

Autohaus Kniest GmbH Dormagen - Horrem
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Kieler Straße 26, 41540 Dormagen · Tel: +49 2133 5009 0

www.mercedes-benz-kniest.de

ERLEBEN SIE EINZIGARTIGEN
SEHKOMFORT!

D
O R T
W O D I
E E R F T
D E N R H E
I N B E G R Ü
S S T E I N S T



Dänisches Design von LINDBERG — biometrische Brillengläser
von RODENSTOCK: **Eine perfekte Kombination**

RODENSTOCK DNEye®-B.I.G. – Biometric Intelligent Glasses –
Das Ergebnis jahrzehntelanger Forschungsarbeit: maßgefertigte
biometrische Brillengläser auf 1/100 Dioptrien genau, frei von
Standards nach Ihren Augenparametern berechnet.

LINDBERG besticht durch eine unverwechselbare Kombination aus
dänischem Design, mehrfach preisgekrönter Handwerkskunst und
Tragekomfort pur. Entdecken Sie die vielen Kombinationsmöglichkei-
ten: Eine LINDBERG-Brille ist immer ein (Under)Statement.

LINDBERG-Fassung + biometrische Gläser von RODENSTOCK =
die maßgefertigte Brille mit unvergleichlicher Individualität für
bestes Sehen und Aussehen.



L I N D B E R G Premium Partner



Jetzt Termin vereinbaren!
Optik Mellentin
Michael-Franz Breuer e. K.
Neustraße 18 • 41460 Neuss
Tel.: 0 21 31 - 22 24 66
☎ 01 51 . 58 59 02 19
info@optik-mellentin.de
www.optik-mellentin.de

EINLADUNG

EINLADUNG ZUM SEHTEST!

Erleben Sie was eine umfassende Sehanalyse
beinhaltet und wie die Berücksichtigung Ihre
individuellen Augenparameter **Ihr Sehen auf**
ein unvergleichliches Level hebt.

R
RODENSTOCK